

logbuch

**01.08.328 niz**

oder neulich auf callhadis nabe (21h)

- nachricht höchster priorität → treffen im inshalat-komplex, restaurant purpurloge (absoluter nobelschuppen). wer ist der auftraggeber? zusammentreffen der coolen vier.
- kazthor: schwarze katze, schwarze combathose, netzhemd, shingkopfförmigen schädel aufgrund offensichtlicher gentec +ig, angehöriger der secon-corporation; sicherheitskonzern mit sehr gutem ruf
- hrr!rrk: Ekrid, bordeauxrote, schimmernde haut mit Ekridennahkampfwaffe mit dickem edelstein (bahnfahrer)
- ling: shing, 1.78m standard + elegante kleidung → sehr unauffällig, Netzer von galactic network
- mr dorce: minotaurus, grüner reptilienmusteranzug mit normalem schnitt (psioniker), vertreter von genpool autonetics

auftraggeber

- auftraggeber: „mittagsrunde“ (viel macht, viel geld, jayliniassad, skorpionfamilie/menschl. adel, mt, starcon, meshawafamilie/katzenadel, deneschjeh, kein imperium → debatier- und austauschclub); wechselnde teilnehmer, da sie z. tl. auch gegeneinander agieren; treffen sich täglich, anzahl ca. 350 gesamt

verhandlungspartner / sprecher hier 3 personen

1. Ekrid: 2. vermittler tibekus janus von jayliniassad, (substaat janus, genetischer abkömmling/teil von jayliniassad) jung, hochnäsiger, vielleicht spätere führungslinie megakonzern, empfehlung von jayliniassad
2. mensch: ashton floyd skorpion, menschl. hochadel, erscheint wie etwa mitte 20
3. katze: wishicha kendor likas meshava, katzenhochadel; sicherheitschor des hauses meshawa, abteilung massenpsychologie

begrüßen jeden von uns persönlich.

auftrag

- gewaltrate steigt z. zt. auf allen welten der kernsphäre an; ziele sind bürger aller gesellschaftlichen bereiche, die irgendwelchen wahnsinnigen und sekten zu opfer fallen; die anzahl dieser fälle überschreitet ein statistisch wahrscheinliches maß;
- in diesem zusammenhang gibt es nun erstmals auf callhadis nabe eine ähnliche gewaltorgie; es ist eine mordserie auf ernteschiff über glutozean (plattform mit 10443 Ekriden besatzung, ausbildung von ing-studenten, abbau von superschweren elementen, ca. 1.5 km groß). warum auf Ekridischer platform? einmaliger fall in den letzten 60 jahren
- bilder auf monitor acht tote ameisen mit wundmalen und schußwaffenspuren, katzenursprung wahrscheinlich, sekte? imperium weiß noch weniger, ist aber dran; unser zeitlicher vorsprung vor imp. schwindet → infos vor imp. zurückhalten! wir haben zutritt zu allen bereichen und sollen den kopf des tatters/der tater ganz mitbringen als auch informationen vor eintreffen des imperiums liefern
- bei bedarf mission abbrechen → totaler blödsinn!

es geht sofort los

- 30-40t transportfahrzeug mit jayliniassadsymbol, schwer gepanzert mit ziel plattform jade 1, verlassen der stadt durch schleuse nach 20 min an die oberfläche, eine std flug über schlackenwüste, dann glühender ozean

meanwhile im netz

- alle acht ameisen hatten zum todeszeitpunkt freiphase und sind binnen einer std. zu tode gekommen. alle lagen auf verschiedenen decks, aber in einer sektion. keine uns ersichtliche schnittmenge bei den opfern. nach unserer ankunft wird das ereignis 9 std zurückliegen. längere zeit kein drogenhandel unter ameisen.
- warum nur tote ameisen nach katzenritualstyle? zwischen vermuteter mordzeit und enddeckung der leichen nur vier abfliegende schiffe (personentransporter) und ein ankommendes schiff mit verspäteten ings. zwei andere spezies noch an bord → mensch + katze suse demor, sektenanführer, wahrscheinlich aus dem sonnenkaiserreich
- weitere netzrecherche hinsichtlich ritueller morde ergibt treffer auf sjiostr. vor einem monat schießerei und massaker. ISEG gegen antropophagen. antropos meist katzen.

sind da

- ankunft im hangar, begrüßung durch kapitän, untersuchen aufgetauter leichen → kopf weggeschossen, so dass geistesverschmelzung nicht mehr möglich!
- untersuchung der todesursache mittels med.: wundmale sind nicht die todesursache, sondern körperschock – vermutlich diebstahl der geistesmatrizen; verstümmelungen post mortem, alle opfer mit schwacher physis (max. 50 tp), verletzung durch uns unbekannte waffen (kein nahkampf/projektil)

keine spuren im gangsystem, aber dafür im netz

- netzrecherche – vor 9,5 std netzstörung, rückverfolgung führt zum cosm → gerüchte in der community besagen, etwas erwacht zum leben, auf den friedhöfen, in der struktur
- etwas manifestiert sich vor dem netzer, dann ausloggen aufgrund ini.
- analyse: einige plattformdaten sind schon einmal aufgerufen worden vor ca. fünf std + zugriff auf sicherheitsdienst zu dem zeitpunkt der morde über ein programm, welches sich vor analyse unsererseits selbst zerstörte. wahrscheinlich war das programm schon länger im netz (seit 30 std?), jedoch aktivierung erst vor 9,5 std; das programm hat den psi-feldmesser für kurze zeit ausfallen lassen

denke und weiteres

- nach langer diskussion über todesursache und hintergrund: antropophagen nur tarnung?
- netzangriff → 15min. lang psi-feldmesser (nimmt psionische aktivität wahr) außer gefecht, ankunft eines shuttles → zwei pers. fehlen: ein squeezer-pilot und ein ameisen-ing → unsere ziele
- melden auftraggebern, dass imp-schiff in 1,5 std erwartet wird. antwort: sollen vorher ermittlungen abschließen und verschwinden
- squeezerpilot wurde kurz vor abflug des letzten shuttles bei der entsprechenden rampe gesehen – bester weg, um ungesehen die station über schleusenpassage zu verlassen

plötzlich

- psi-tier schlägt alarm – guter psi-scan und ig-probe von 224(!) für eine perfekte wegbeschreibung von mr dorce mit nachfolgender bodenanalyse von k!r, dann hinrennen zum wohntrakt, ursprungsort des signals.
- bereich wird von ling mittels netzfähigkeiten versiegelt von vom stationssicherheitsdienst umstellt, ling bleibt im netz
- eine lebensform erscheint beim scannen sehr schwach, im kreis gehend → hin da, weigert sich sich untersuchen zu lassen → ini
- er greift uns drei alle gleichzeitig mit unsichtbarer (grav?)waffe an (ralf 40, jano 96, jens 40 schäden). k!r piekst mit nadel und lähmgift → keine wirkung. ok, dann gibt es die nadel mit dem tödlichen gift → super treffer. dr castor friert hirn ein, mr dorce geistesverschmilzt vorher und sieht den geist aufblitzen und weg ist er, der geist. sehr ungewöhnlich!

des weiteren

- squeezer hat laut ling den zweiten der vier möglichen transporte genutzt, um die plattform mit ziel nakaleen-distrikt zu verlassen
- getötete ameise hat letzte schicht im hochenergetischen arbeitsbereich gearbeitet. dort hat der stationsinterne scanner zweite gesuchte person verloren.

achtung! achtung!

- hier eine durchsage der plattformssicherheit: es wurden spuren von blut von einem opfer in einem wohnquartier gefunden, was diesem nicht zuzuordnen ist! → hin da, die zeit läuft uns davon!
- drei kabinen versiegelt, jeweils mit einer person besetzt. nur eine hat geringste spuren von opferblut → wir gehen rein! k!r trifft knapp daneben, aber dr castor setzt einen extrem dicken treffer, während mr. dorce den gegner telepathisch unter druck setzt.
- dieser wiederum absorbiert blitzartig im umkreis von  $r=50m$  die gesamte energie → kampf geht ohne draht, schild, tec weiter; der harvester kann den ausfall kompensieren
- zweite ameise mit funktionierendem schild, der sowohl vor nah- als auch fernkampfangriffen schützt, kommt hinzu. k!r zieht detonator als notbremse und erlöst uns von dem übel!

abflug von jade 1

- auf dem weg zu ling gibt es medis, laut plan folgt regeneration auf dem transport. abflug muß fix vor eintreffen imp erfolgen.
- genauere untersuchung des kopfes durch dr castor: hirn sieht ausgezehrt aus, als ob zwei entitäten darin gehaust hätten

rückkehr

- beim landeanflug aufruf von imp-cpos, wollten aufnahmen erbeten → sollen sich an jayliniassad wenden. jawohl, wird gemacht sir.
- landung im kugelförmigen hangar des Ekridischen hyperium-hotels und begrüßung durch zweiten vermittler t. janus s.o.
- imp-pol kommt zu mr. dorce und befragt ihn bezüglich seines interesses für illegale psionik → totaler blödsinn!
- wir werden von der mittagsrunde eingeladen, um einen bericht aus unserer sicht zu erstellen und werden zur geistesverschmelzung gebeten. der bericht der geistesverschmelzung wird der mittagsrunde vorgelegt (zumindest dem auftraggebenden teil davon), durchgeführt wird der akt

von prof. dr.dr.dr. komashu, einer der führenden professoren der psionischen universität;  
komashu ist ein freund und geschäftspartner von ashton floyd-scorpius.

jeder geht ein wenig alleine seinen interessen nach

- ling hat gesurft und gelesen, dass artefakte tl 20 und höher die fähigkeit besitzen können, energie direkt in den hyperraum abzuleiten. diese unglaublichkeit hat laut ling`s aufzeichnungen stattgefunden!
- nachforschungen auf dem markt für artefakte: energieabsorption tritt bei artefakten der neonoris-entität auf, deren system im jahre 116 niz (aufzeichnung einer translichtschockwelle) in einer supernova unterging, bekannt unter sternreisenden. gesperrtes gebiet, sehr weit entfernt (> 25.000 Lichtjahre), bei betreten zerstörung, was durch netzrecherche bestätigt wurde → alle neonoris-artefakte können energie absorbieren, geschätzt auf tl 22
- mr dorce kontaktet ein paar freunde und entscheidet sich als einziges gruppenmitglied gegen eine geistesverschmelzung durch die mittagsrunde!

**02.08 - 21h**

- treffen mit den sprechern der mittagsrunde: es wurden psionische echos im sephalondistrikt (hypershoutanlage, industrie, wandlercommunity, etc) registriert, jeweils in großen tunnelröhren, die öffentlich zugänglich sind (verkehrstunnel???). es sind 10-12 blitzorte.
- wir erhalten jeder einen prototyp eines psischildes (0,2kg/0,2l,tl 17), welcher vor illegaler psi schützen soll
- netzsuche: raser-gang „crushing skulls“ mehrheitlich aus katzen bestehend, als geschickt und kriminell geltend → die sollten doch was wissen

im sephalondistrikt

- wir fahren in die gegend und sehen einen biker der gang, verfolgen dann einen polwagen. unterstützung für einen anderen, der eine gangkatze hochgenommen hat. katze wird nicht verhaftet, wir folgen ihr unauffällig. sie verschwindet in einer sich öffnenden röhre in einer 1km langen sackgasse im industriebereich. klären wir später und fahren im mietwagen weiter...
- alert! psitätigkeit im sektor. wir fahren sofort hin! psi-scan: etwas entsteht und verschwindet wieder. ein motorrad und ein getarnt sitzender gangkatzenbiker. k!r betäubt ihn mittels giftnadel. katze namens sirina mit 5 std erinnerungslücke

nachbereitung

- wir untersuchen die katze: war vorher im lokal „moschies maschinenraum“. sein leben hat sich in letzter zeit geändert. er hat calls im netz erhalten und an gang weitergegeben und verschiedene deals eingefädelt. wir können keinen seelendiebstahl oder konditionierung feststellen, nur die erinnerungslücke.
- wahl der rockergang als opfer erscheint uns aus folgenden gründen plausibel: outlaws, mobil, versteckt
- a.f. skorpius (s.o.) schaut digital bei geistesverschmelzung mit rocker zu. ergebnis: 40 pers. der gang sind mit viel megacredits, schilden und weit besseren unterwegs; die gang wurde binnen der letzten drei monate mit diverssem high-tech zeug gefördert; ziel der aktion: unbekannt
- das hq der rockergang wird ausgemacht ebenso der wohnort des gefangenen rockers
- h!r findet mit den infos von ling eine spur der waffen und schilde: metroid industrial corp. (tech. grundkomponenten; kein megacon aber auch nicht klein; industrieholding mit mehreren 100.000

mitarbeitern; eigner sind eine gruppe versch. adelspersonen, banken, sowie als größter einzelanteil iloscha sibelius rothschild (ein mitglied der sog. goldenen!) besitzt 40% des konzerns

- im netz ist die adresse/das haus des rockerbandenchefs durch einen schleier > tl 15 geschützt; herkunft: unbekannt
- kontakt mit imperial-pol: man lädt uns ein zu einem informellen gespräch; das imperium weiß mittlerweile wo ihr / die mittagsrunde dran seid und möchte informationen; aufforderung ist nicht zwingend
- 

### 03.08.328 NIZ

6 uhr morgens

- nachrichten: 4 skull-crushers alkoholisiert bei mordanschlag festgenommen – medien bedient die öffentlichkeit mit falschen infos, um sie in sicherheit zu wiegen (?)
- entschluss, das hq der skulls zu infiltrieren; es befindet sich auf der 51 etage von sephalon; das ist nur knapp über den hauptenergieanlagen

hin und ein wenig beobachten; leider tut sich gar nichts

8h morgens

- dunkle limo kommt zum haus des bandenchefs gefahren; imp-pol
- imp-pol entdecken uns, wir sollen in deren wagen platz nehmen, da sie wohl erst das haus stürmen wollen. ein scan zeigt jedoch, dass das haus bereits geräumt ist
- h!r untersucht mordfälle der bikergang der letzten nacht. chef wirkte in letzter zeit abwesend
- erinnerung an die geistesverschmelzung von mr dorce mit der gangkatze (wahrnehmung einer veränderung des chefs seit ca. 40 stunden): hat sich darauf vorbereitet, wegzukommen. wirkte wie auf der durchreise → steigen in die wohnung ein, nehmen mehrere pc mit, finden datenfragment eines zugangscodes für einen stillgelegten industriekomplex im maro makab-gebiet von sephalon, code ist etw 20 stunden alt

9h

- kontaktperson der mittagsrunde meldet weitere 4 psi-kontakte im sephalon distrikt; ca 12 km entfernt; nähe haupttunnelröhre eines distributionsknotens

und das bleibt richtig undurchsichtig...

- wir wollen ihn (rothschild!?! ) beim chef der rockerbande erwarten

## Zweiter Spielabend

(Dr. Kaztor nicht am Tisch)

Die 4 PSI Kontakte befinden sich auf einem stillgelegten Industriegelände von Maro Makab in den tiefen Kavernen des Nakaleen-Distriktes.

Unterwegs mit einem Fahrzeug der Secon Corp. findet der Netzer zwei schnelle Wege ans Ziel. Hrr!rrk kann mittels der ernetzten Bodenpläne aber eine noch bessere Möglichkeit ausmachen – vor allem funktioniert diese ohne Öffnung von versiegelnden Panzertoren.

Zunächst führt ein Wartungstunnel in das stillgelegte Industriezentrum, dann kann man sich durch einen stillgelegten Hochenergiekanal weiter zum Ziel vorarbeiten.

Secon baut schieß Fahrzeuge – sie halten sich an Geschwindigkeitsbegrenzungen und solche Kleinigkeiten – Ling übernimmt das Steuer und beschleunigt das ganze.

Durch den riesigen Maro Makab Komplex geht es zum Ziel. Gemeinsam entscheidet man sich, das Netz von MM unangetastet zu lassen.

Abtauchen in die Tiefen der MM-Arcologie, hinein in die Industriezone; nur noch industrieller Verkehr; anhalten, meinen Hrr!rrk und Ling (das Rind merkt wieder nix), könne verdächtig wirken, also springt Hrr!rrk unter Drogen mit seinen Paraflügeln ab.

Ling hackt für Hrr!rrk Tür und Tor, während er sich eine Schingderella Cola holt (?).

Im Hochenergiekanal angekommen, merkt Hrr!rrk, dass dieser von innen sehr glatt ausgekleidet ist. Fast reibungsloser Boden; „Schlittschuh laufend“ erreicht der Shujin nach ca. 750 m das Zielgebiet und Ling beginnt über eine Drohne mit einem Schneidlasers einen Korridor in den Hochenergiekanal zu fräsen.

Durch die Wand, durch konzentrierte Maschinerie zum nächstgelegenen Korridor; im Raum hinter der Wand warten 3 seltsam aussehende und archaische elektrische Maschinen und 20 Personen (540er Mikrosys-Wurf)

Wir informieren unsere Auftraggeber. Draußen fährt ImpPol vor, anscheinend auf der selben Fährte.

Hrr!rrk geht rein – und bemerkt eine Antroprophagen Party – wie ungewöhnlich.

2 Katzen in Dose und sonst 20 Kannibalen, die Maschinen sind Menschentoaster, offensichtlich in Betrieb mit Opfern.

Hrr!rrk wirft Betäubungsgranaten – alles schläft – bis auf die Katzen. Auch Betäubungs- oder Tötungsgift legt die nicht flach, also raus mit dem Janah. Die Katzen outen sich als Shujin und spielen mit, während sich draußen ImpPol mit Psionikern nähert. Hrr!rrk beendet die Party auf seine ganz spezielle Weise -> Detonator!!! Einer der Menschlichen Toasts kann noch von Hrr!rrk gerettet werden und ein Mazajach-Finger (evtl. eine Reliquie) kann geborgen werden.

10 Uhr

Der Finger wird abgeliefert und untersucht (dauert) danach gehen die Protagonisten erstmal Ihrer eigenen Wege -> Berichterstattung vor den Kons

18 Uhr

Gespräch mit den Kontaktleuten der Mittagsrunde

- Die Katzen scheinen nicht von CN zu kommen sondern von Hell (wie auch der Antroprophagen Chef); Zusammenhang mit Waffenlieferungen unklar. Der Finger stammt von einer unbek. Persönlichkeit
- Ling ist von GN autorisiert über den Zerfall des Cosm insbes. der Friedhöfe zu berichten. Diese Aktivität hängt lt. GN mit dem Fall zusammen. Jalinissad wird seine Nachforschungen in diese Richtung lenken.

Der 2.Vermittler Tibecus Janus von Jalinissad bedankt sich.

Next Stop – Rocker HQ

Das HQ ist in einem weniger belebten Teil von Imp City auf der 1557 Ebene, ca 100 m von einer Highway Truck Station entfernt im Nakaleen Distrikt.

Eine kurze Debatte über den Plan („ReinRumbleRaus“) später zeigt sich der Shing nachhaltig beeindruckt von der Professionalität, nein, vom Mut seiner Kollegen. Ein Scan im Vorbeifahren hat schließlich nicht weniger als 26 gut ausgerüstete Rocker angezeigt.

Ling kann auch weiterhin keinen Zugang zum vorhandenen Computernetzwerk bekommen.

Hrr!rrk tarnt sich und wartet, ob sich die Tür öffnet. Die Sicherheitsmaßnahmen sind „up to date“ - einfach wird das nicht. Ling setzt sich unter Drogen und findet immerhin ein Unterprogramm, das wenn der Computer im Rocker HQ zugeschaltet wird, eine Verbindung zulässt.

Verschiedene Möglichkeiten werden diskutiert und verworfen, unsere Konzerne lehnen einen großen Einsatz ab. Also konstruieren wir eine kleine Geschichte.

Eine rivalisierende Gang wird von einem GN Kamerasquiser bestochen, eine spontane und überaus hoch dotierte Herausforderung an die Rocker zu stellen. EIN PLAN !

In dreißig Minuten findet das Duell statt, 27 Min passiert nichts. Scheiß Plan!

Dann fährt ein Unterboss zu dem Duell – Hrr!rrk schleicht sich ein – Spitzen Plan!

Im ehemaligen Supermarkt findet Hrr!rrk jede Menge technische Ausrüstung, in der Ecke stehen sogar zwei TL15 Kampfdrohnen mit Effektoren – viel zu teuer und viel zu illegal für ein paar harmlose Rocker. Hrr!rrk programmiert die Jägersucher auf die Rocker in der Halle. Ling hackt sich über die Sensoren von Hrr!rrk in das Computersystem, ein kleines lokales Netz.

Ein Raum in dem sich laut vorigem Scan zwei Personen befinden, soll laut Netz leer sein, selten wurde ein Ziel so schön markiert. Bevor zugeschlagen wird, sollte Mr Dorce in Position gebracht werden, bei einer evtl. Gefangennahme schnell genug eine Gedankenverschmelzung durchführen zu können.

Ling bereitet alles bestens vor, stößt aber mit seiner äußerst konzentrierten und peniblen Art auf Unverständnis bei ungeduldigen Mitstreitern. Alle Türen gehen auf, Wachen werden betäubt - Dr Kaztor. und Mr. Dorce kommen hinein. Die Betäubten werden versteckt, doch alle Wachen konnten nicht rechtzeitig ausgeschaltet werden. Ein Translicht-Impuls wird an den Chef geschickt und jetzt (Nach 30 Runden) geht es richtig los.

Der Rockerchef ist ob der verschlossenen Tür (Ling) eine Runde überrascht, danach trifft eine „fette“(Hrr!rrk) psionische Energieentladung die Tür und reißt sie aus den Angeln.

Zwei Rocker stoßen die Tür zum Flur auf – schade Hrr!rrk war schon da – ein Detonator beendet diesen Auftritt. Danach stürmt Hrr!rrk die Halle. Dort haben zwischenzeitlich die Hunter-Seeker schon Ihr Werk getan.

Das Transportfahrzeug in der Garage startet ferngesteuert, Mr. Dorce möchte Hrr!rrk in nichts nachstehen und benutzt eine Panzermine. Nach wenigen Metern im Korridor explodiert das Fahrzeug, leider hat auch die Verkehrsröhre (20m Durchmesser) und die daran liegenden Büros und ihre Besatzung erheblichen Schaden genommen, aber da steht ein echtes Rind drüber. ImperialPol setzt draußen nach der Explosion zur Attacke an – nur noch wenige Sekunden bis sie ebenfalls das Geschehen erreichen.

In der Halle sieht sich der Gangboss, der Unterstützung durch seine Gangbossschnalle bekommen hat, nun einem Rind in Kampfwut, einem Ekridenshujin und einer Shing-gesteuerten Drohne gegenüber. Auch die Schnalle kann offensichtlich PSI

Als erstes trifft er auf Mr. Dorce. Mit psionisch erzeugten gravitischen Impulsen attackiert er das Rind, ein Impuls trifft.

Ein Lichtbogen erstrahlt, als der Shing die Elektrik der Ausrüstung des Rockerchefs überlädt. Während das Schildfeld ausfällt, bleibt eine zweite „Aura“ bestehen. Hrr!rrk greift an, bleibt aber in der Aura stecken – offenbar ebenfalls „illegale“ Psionik.

Auch die Vibroaxt von Mr. Dorce kann keinen Schaden verursachen. Eine geworfene Fesselgranate interessiert das „Bossmonster“ ebenfalls wenig, also gibt es wieder gravitisches Gewitter. Hrr!rrk wird schwer getroffen, die Frau versorgt auf die gleiche Weise Mr. Dorce.

Die beiden NPCs lächeln sardonisch (!!!).

sardonisch [Adjektiv](#) Silbentrennung: sar·do·nisch

1. *allgemein*: krampfhaft/ boshaft verzerrt
2. [Medizin](#): sardonisches Lächeln = scheinbar höhnisches, hämisches, grimmiges Mundöffnen bzw. Zähneblecken
3. bei Strychninvergiftung und
4. im Frühstadium der Tetanuskrankheit (Wundstarrkrampf) - kann bis zum Ausrenken der Kiefergelenke bzw. Kiefersperre führen (-> [Trismus](#))

---

Ling legt das Bike des Chefs und danach das Schild der Frau lahm. Weiter werden Hrr!rrk & Mr. Dorce angegriffen, Mr. Dorce weicht den Angriffen fast komplett aus, Hrr!rrk wird immer wieder schwer getroffen, aber Biosupport hilft. Er löst diese Problematik auf die von Ihm präferierte Weise – nachdem er mit einem Effekortreffer eine Schießerei antäuscht, wirft er einen Detonator in das Bike des Chefs. Mr. Dorce startet sein Schild und rennt – Ling taset den Chef und macht Schaden. Nachdem erneut psionische Impulse unseren Frontekriden treffen zündet dieser den Detonator und beendet die Kinderei.

Der Chef wird zerrissen, die Frau wird schwer verletzt in die Ecke geschleudert – Auftritt Mr. Dorce! Dr Kaztor will stabilisieren, aber die Frau verstirbt. Mr. Dorce schafft eine last-second-Geistesverschmelzung und bemerkt eine „psionisch-ätherische“ Quelle die sich zurückzieht. (Vision: andere Geistesmatrize zieht sich nach oben weg – verlässt den Körper)

Die Todesursache sind allerdings die Wunden der Frau. Dr Kaztor holt sie zurück ins Leben, Mr. Dorce bringt sie zum Fahrzeug. ImperialPol und viele Krankenwagen und –drohnen erreichen das Geschehen. Draußen im beschädigten Korridor wird alles abgesperrt.

Hrr!rrk tarnt sich, entkommt zu Fuß und wird von einem Firmenfahrzeug von Jayliniassad abgeholt. Ling fährt mit dem Wagen auf dem Highway rechtzeitig davon und steuert das Fahrzeug mit Dr Kaztor und der Frau weg.

ImpPol ist dagegen und versucht, das Fahrzeug mit EMP und SecuroSchaum zu stoppen, doch letzten Endes erreicht das Fahrzeug einen Transporter von Jaliniassad, der Sie aufnimmt. Mr. Dorce mischt sich unter die Verletzten, so dass er von Rettungsdiensten vor dem Zugriffs durch ImpPol abtransportiert wird.

### **Nächster Tag 10 Uhr:**

Bei der Mittagsrunde bekommen wir ein Dossier mit Daten der bisherigen Vorgänge und der Ergebnisse, der ob unserer Erkenntnisse angestellten Untersuchungen.

Die Lieferungen an die Rocker wurden vom GEHEIMDIENST VON NEXON organisiert. Es handelt sich um legal eingeführte Technologie für das Botschaftspersonal; gekauft wurde die Ausrüstung von der Metroid IndustrialCore

*Info Nexon:*

unbedeutendes System zwischen lokaler Gruppe Memphis und Deneb, hat die Mitgliedschaft im Imp beantragt, das Beitrittsverfahren läuft – Botschaft im Stratford Distrikt, wahrscheinlich gibt es auf CN etwa 50 Agenten des Geheimdienstes;

prominenteste Information über Nexon: von ca 220 - 255 NIZ gab es einen Despoten auf Nexon (Autochthone Lestok Ariana), der versuchte (und fast schaffte) die Ekriden auf Nexon auszurotten. Gerüchten zufolge hatte sein Geheimdienst hervorragende Telepathen – zur Befragung von Gefangenen. Der Megakonzern MT stürzte schließlich das Regime und entfachte dabei einen 20jährigen Bürgerkrieg

259 NIZ wurde Nicolas Han Sien (ehemaliger Innenminister unter Ariana) wegen der gleichen Sache auf Elleniko/lokale Gruppe Memphis gefasst und auf CN angeklagt; schuldig gesprochen und hingerichtet, fand man später Beweise, dass er doch unschuldig war

seit dem Ende des Bürgerkriegs 279 NIZ hat Nexon eine demokratische Zivilregierung, die jedoch stark autokratische Züge trägt.

4 Wochen Pause

- Die Gewaltrate steigt weiter. Dieses Phänomen breitet sich konzentrisch mit der Geschwindigkeit eines TL 14 Triebwerkes durch das gesamte Imperium aus.
- Der Ursprung liegt bei Hell / Kasbora-Haufen – im astronomischen Zentrum des Imperiums
- Die Mittagsrunde tauscht Informationen mit ImperialPol, unser Haftbefehl wegen Terroranschlag im Maro Markab-Korridor wird zurückgezogen.

Alle lernen – Praxistheorie & frei Klinik

Nach den vier Wochen tritt die Mittagsrunde wieder an uns heran.

Kleiner Bezugsrahmen – „nur“ Ashton Floyd-Scorpius und der Mazajach Wischicha Kendor Likas Meshawa. Informationen bezüglich der Gewalttaten fließen weiter und scheinen die bisherigen Beobachtungen weiter zu verfestigen; Opfer sind zumeist Personen, die nicht wirklich im Rampenlicht stehen, Täter sind oft genug subversive Sekten, kriminelle Vereinigungen und obskure Gruppen, die es auch schon vorher gab, die jedoch nie besonders auffällig waren – aber nicht immer. Bemerkte wurden auch bekannte Assassinensekten, die aktiv wurden (vielleicht hat das aber gar nichts mit dem allgemeinen Anstieg der Gewalttaten zu tun, sondern sind die „normalen“ Aufträge

- es scheint sicher, dass die PSI-Phänomene mit dem Anstieg der Gewalttaten zu tun haben → wo es PSI-Phänomene gibt, steigen auch die Deliktzahlen – auch wenn die PSI-Phänomene nach mehr oder weniger kurzer Zeit wieder abnehmen;
- es etabliert sich der Begriff „Besessene“, ausgehend von den Beobachtungen von Mr. Dorce
- Seid 2 Wochen Rückgang der PSI Phänomene aber kein Aussetzen
- mittlerweile gibt es auch einige prominente Opfer der Gewaltwelle (u.a. ein Mitglied der Zhari-Familie des ekridischen Kaiserhauses); bei letzterem konnte kein „irrer Täter“ oder ähnliches festgestellt werden – diese Spur verläuft bisher im Sand
- Der Geheimdienst von Nexon wurde überprüft aber sie haben eine plausible Erklärung – die Ausrüstung bei den Rockern wurde als gestohlen gemeldet. die Spur verläuft im Moment im Sand;

allerdings stellt man fest, dass der GvN erhebliche Mengen an Waffen etc geordert hat; der Botschafter bestreitet dies

- auch Gewalttäter (mögl. Besessene) in anderen Systemen wurden mit High-Tech Zeugs ausgestattet; bisher konnten zwei sektorweite Konzerne ausgemacht werden und verschiedene lokale Sektionen der Kristalltriaden – ein solches Manöver auf so vielen Welten durchzuziehen erfordert eine sehr mächtige Fraktion/Gesellschaft/Clique
- Megakons scheinen bisher jedoch nichts damit zutun zu haben
- Andere Teile der Mittagsrunde interessieren sich mittlerweile ebenfalls brennend für die Untersuchung – und es sind viel zu viele Zuhörer als zu erwarten wäre

Wir sollen tiefer einsteigen und auch die mächtigeren Ziele untersuchen, die die bisherige Untersuchung ausgeworfen hat; im Zweifel sollen wir auch gegen die Mittagsrunde selbst ermitteln. erstes Ziel ist

- Sibelius Rothschild (einer der „Goldenen“); ihm gehört zu einem großen Teil Metroid IndustrialCore, bei dem die Ausrüstung der Crushing Skulls gekauft wurde

Nicht unterschätzen, Geistesverschmelzung ist nicht das Ziel. Wenn Verdacht, dann zurückziehen und Info an Auftraggeber.

Die Mittagsrunde fordert, dass Informationen zunächst an die Mittagsrunde gegeben werden und erst nach Autorisation weiter an unsere Kons. Das ist mit unseren Kons abgesprochen und abgeseget.

Tendenziell gibt es immer weniger PSI-Anomalien auf Callhadis Nabe

sind SIE in den Positionen in die SIE wollten ???

Dritter Spielabend (20/21.10.06)

Wir sprechen mit Ashton Floyd Scorpius, 2.Vermittler Tibecus Janus von Jalinissad und Mazajach Wischicha Kendor Likas Meshawa über unser nächstes Ziel -> Sibelius Rothschild

Uns wird ein Standard-Dossier zusammengestellt.

Die von uns durchgeführten Aktionen werden abgeseget, wir erhalten Schutz vor evtl. Repressalien. Zumindest einer der drei ist immer für uns zu erreichen, wenn jemand anderes sich melden sollte, soll der Kontakt sofort unterbunden werden.

Für die Kontaktaufnahme wird uns ein Quantentransponder zur Verfügung gestellt. Ein Gerät, welches absolute Kommunikationssicherheit ermöglicht. Dies zeigt deutlich die Möglichkeiten unserer Auftraggeber, ist dieser Gegenstand doch eigentlich überhaupt nicht erhältlich und eine solche Technologie sicher 200-300 Mio wert.

Ling wird den Transponder tragen.

Jetzt erschaffen wir uns noch Tarnidentitäten – immer wichtig.

Wir trennen uns für 4 Stunden, jeder wird seine Informationsquellen anzapfen.

Mr Dorce erfährt von erhöhtem Bedarf an PSI Drogen.

Hrr!Riik erkundigt sich im Milieu nach den Vorlieben von Sibelius Rothschild.

Der Mann liebt die Selbstdarstellung. Er moderiert eine Netshow - ein Wirtschaftsmagazin.

In dieser äußerst beliebten Sendung bezieht er auch selbst Stellung, in einer aufwendigen Psychoanalyse erkennt man, dass er dem Imperium kritisch gegenübersteht.

Dr. Kaztor erkundigt sich in der Bibliothek nach dem Firmenkonstrukt von Sibelius Rothschild.

Selten hält der Mann mehr als 5% einer Fa. Einen gewissen Einfluss hat er bzw. die Familie Rothschild auf den Megakon Maro Makab.

Aus der Presse erfahren wir, dass er der oberste Vertreter seiner Familie auf Callhadis Nabe ist. Allerdings wird er von seiner Familie kritisch gesehen, da er sich als Medienstar darstellt.

Angeblich schläft Sibelius Rothschild NIE! Ein Stab von ca 50 Personen umgibt ihn zu jeder Zeit. Er liebt Partys

Geboren wurde er auf Sirius und trotz seiner „Eskapaden“ gilt er als einer der Top10 Aspiranten auf die Führung des Hauses Rothschild.

Ling erarbeitet mit dem Dossier der Mittagsrunde eine Abhandlung über das Firmenkonglomerat von Sibelius Rothschild. Dann geht er unter Drogen ins Netz und überprüft die Verflechtungen.

Metroid Ind. Corp. Ist sicher nicht in der Lage, eine solche imperiumsweite Aktion durchzuführen. In den Randweiten ist Metroid teilweise gar nicht vertreten.

Die Tri Star Linie übernimmt den Transport für Metroid.

Dann hackt sich Ling bei Metroid rein, umgeht die Sicherheitseinrichtungen und schafft es 2 Runden lang Daten zu sammeln, bevor er entdeckt wird – Abgang!

Wir erinnern uns an die Artefakte der Neonoris-Entität

- Ursprung ca 20000Lj entfernt, randwärtige Richtung
- TI 20/21,
- vor ca 200 Jahren durch die Explosion einer Supernova zerstört.
- Viele Expeditionen in das System – völlig unterschiedliche Ergebnisse; eine von ihnen brachte Artefakte mit

Zwei dieser Artefakte sind bekannt, das eine besitzt der menschliche Kunstsammler Octavio Gaza auf Hell, das andere befindet sich hier auf Callhadis Nabe.

Daten von Metroid ergeben: Der Geheimdienst von Nexon hat die Waffenlieferungen bestellt, doch nur 10% der gesamten Ware ging an die Rocker. Weitere Lieferungen leugnet der Geheimdienst von Nexon kategorisch.

Ling meldet dies mit dem Quantentransponder an Wischicha Kendor Likas Meshawa und wir bekommen im Gegenzug das ersehnte Dossier über Sibelius Rothschild.

Er ist anscheinend fast immer unterwegs, sponsert viele Dinge und schläft tatsächlich nie.

Wenn er unterwegs ist dann immer im Tross und fast immer mit seinem Privatzug durch die Tunnel von Maro Makab. Wenn nicht im Zug dann mit einem Konvoi von Fahrzeugen – maximale Sicherheit. Er wohnt im Nakaleen Distrikt direkt unter der Oberfläche. Er besitzt einen eigenen Raumhafen.

An vier Orten taucht er unregelmäßig regelmäßig auf:

- Einmal die Woche zockt er im „Haus der Götter“
- Die „Opera Suprema“
- Der „Anhalter“ ein Treffpunkt unterschiedlichster Spezies

- Im Virtual City Megaplex hält er Diskussionsrunden mit handverlesenen Gästen – vor Publikum.

Hrr!Riik denkt das alle Orte überwacht werden sollten. Ling denkt die Diskussionsrunde sei am aussichtsreichsten. Problem: Nächste Runde erst in zwei Tagen. Tarnidentität: Politikwissenschaftler (404)

Mr Dorce will in den Anhalter

Tarnidentität: „die vorgeschlagene Tarnidentität“ von Genpool Autonetics (339)

Hrr!Riik geht ins Casino

Tarnidentität: Jaliniassad (374)

Ling bereitet sich auf die Diskussionsrunde vor. Dabei lässt er sich ein Dossier von GN über Sibelius Rothschild geben, in der Quitessenz lässt sich vermuten, das Sibelius Rothschild ein Mitglied der sog. „Irrealen“ ist.

Als Fragestellung die geeignet ist, das Interesse von Sibelius Rothschild auf sich zu ziehen, bietet sich eine Frage zur „Wirtschaftlichen und politischen Annäherung zwischen Imperium und Bengosi Hierat“ an.

Die Bearbeitung der Daten durch die Mittagsrunde ergab fünf weitere mittlere Konzerne und weitere Botschaften von „eher unwichtigen“ Systemen, die ebenfalls in Waffen- und Ausrüstungslieferungen „verwickelt“ sind.

Es können insgesamt imperiumsweit ca 25.000 Mann mit den Waffen ausgerüstet werden.

Ling dataminiert nach den Irrealen:

Die Verbindung wurde vor ca 150 Jahren zum Schutz des Imp. Gegründet.

Es gibt ca 20 – 100 Mitglieder Imperiumsweit

Es gibt viele Spekulationen und Gerüchte und imaginäre Namenslisten; verdichtete Hinweise gibt es jedoch nur bei wenigen; aber unter anderem gehört auch der Chef von Mr Dorce dazu. Vitul Cohem Mehadras, der größte Einzeleigner bei der Genpool Autonetics. Auch weitere „Goldene“ und der ehemalige Außenminister des Imperiums gehören zu dieser Loge. Teilweise deuten die Namen eher auf KIs oder Raumschiffe hin.

Alle Daten gehen an die Auftraggeber.

Hrr!Riik begibt sich ins Casino „Haus der Götter“ und erkundet das edle Terrain. Dabei schafft er es auf Ebene III in die „erlauchteren Kreise“.

Mr Dorce tut das selbige im „Anhalter“ und „hält Maulaffen feil“.

Dann erregt eine illegale PSI Quelle seine Aufmerksamkeit. Er erkennt das die Psionik vom Botschafter von Mandaloria ausgeht, der sich auch zu seiner illegalen Psionik bekennt. Bei Gelegenheit wollen sich die beiden wieder treffen.

Dr. Kaztor untersucht währenddessen die Umgebung von Sibelius Rothschilds Privatquartierkomplex.

Jens schindet Platz beim schreiben des Legendenbuches.

Dr. Kaztor trinkt in einer Hotellobby einige Getränke und zieht ein wenig Aufmerksamkeit auf sich. Dann wird er gebeten zu gehen.

Mr Dorce gibt seltsame Warnmeldungen psionisch an die anderen – Ling reagiert erschrocken!  
Anscheinend werden wir verfolgt.

Ling kontaktiert Ashton Floyd Scorpius der die Verfolgungsgefahr bestätigt. Daraufhin bewegt sich Ling bis auf weiteres nur noch in Begleitung von Wachleuten.

Man trifft sich in der Nähe des „Anhalters“ im „Minolo Salsa Club“

Dann kommt es zu einem Anschlag auf Dr. Kaztor. Er stirbt, sein Bewusstsein kann allerdings gerettet werden. Sein Bewusstsein wird bis zur Bereitstellung eines neuen Klonkörpers in eine pseudobiologische Drohne transplantiert. Verantwortlich für den Anschlag sind die „Schwestern der Messini“.

Eine Assasinen-Gilde, meistens Mazajach. Diese sind Top-Leute (Aufträge ab 30 MC). Hier auf Callhadis Nabe gibt es eine klosterartige Anlage, man schätzt, dass sich dort zwischen 500 und 1500 Shujin aufhalten.

Im Cosm zeigen sich graue Flecken – so etwas war noch nie da. Noch machen sie unter ein Promille der Oberfläche aus, doch scheinen heftige Kämpfe zu toben.

### **3.9. 0.00 Uhr**

Wir treffen uns im Inshalat Komplex unter Hochsicherheitsvorkehrungen. Es kommt der Gedanke, Jemanden als „Popstar“ ins Gefolge von Sibelius Rothschild einzuschmuggeln. Außerdem sollten die Schwestern der Messini im Netz besucht werden.

Info aus der Mittagsrunde: anscheinend wurde ein Team, das die „Irrealen“ untersucht hat eliminiert. Mr Dorce bekommt einen Anruf aus der Abteilung für Informationswiederbeschaffung, dass er angeblich vom Auftrag abgezogen werden soll. Allerdings hat der entscheidende Abteilungsleiter den Minotauren nicht kontaktiert.

Mr Dorce will ihn kontaktieren, Ling baut eine verschlüsselte Leitung auf und überwacht diese. Im Netz wird eine 2,5 K – Kapazitätspunkte große KI aktiv, die nach der Netzkonfig vom Shing sucht. Ling kann die Konfig der KI bis ins Cosm zurückverfolgen (472)

Mr Dorce erfährt in der Zwischenzeit, dass die Sicherheitsabt von Genpool Autonetics ihn wegen eines Zwischenfalls abholen wollte. Ein spontaner Sonderurlaub wird bewilligt, da der Chef mächtig gepisst ist.

Ling Golan forscht weiter im Cosm, wird aber von der KI attackiert. Diese attackiert nicht sein Deck – sondern IHN SELBST. In zwei Runden wird der Shing ins Koma geboxt, Dr. Kaztor holt ihn jedoch mit Biosupport zurück ins Leben.

Diese Info geht an 2.Vermittler Tibecus Janus von Jaylinissad -> mehr Netzer werden angesetzt.

Info: Octavio Gaza, der Artefakt-Besitzer von Hell ist tot, sein Besitz verwüstet.

Ling geht in die Klinik (Crash), die anderen gehen ins Milieu. Die Schwestern der Messini können nur von bedeutenden Personen/Organisationen beauftragt werden. Ein Ort und eine Netzadresse werden ermittelt.

INFO: Sibelius Rothschild ist auf dem Weg ins „Anhalter“ !!!

Hrr!Riik, Mr Dorce, & Dr. Kaztor erreichen den Anhalter. Mr Dorce bleibt getarnt draußen. Hrr!Riik & Dr. Kaztor betreten das edle Ambiente des Restaurants. Mehrere Ebenen, eine Glaskuppel mit Blick ins All, hoher Sicherheitsstandard. Sie werden auf die selbe Ebene wie Sibelius Rothschild geleitet, allerdings ist er und sein Tross noch nicht erschienen. Vorbereitungen werden getroffen.

Derweil begibt sich Ling versehen mit einer neuen Netzkonfiguration in den Dschungel eines der modernsten Netze des Imperiums. Sein Ziel: Die Schwestern der Messini und ihr Hauptrechner. Dieser Netzknoten besteht aus drei Ebenen. In der ersten Ebene bleibt der Shing unentdeckt, bekommt jedoch nur einen Überblick. Der Versuch in die zweite Ebene zu gelangen scheitert – Verdammt hier hat die „oberste Instanz“ eine Sperre gesetzt, die den rationalen Shing dazu bringt, alles auf eine Karte zu setzen – er will direkt die dritte Ebene knacken. Alles was drin ist – offen mit Ansage.

Der Kernspeicher ist geknackt, sogleich geht der dicke Datensauger an die Arbeit.

- Befehlsstrukturen
- Personalakten
- Aufträge und Auftraggeber

Sibelius Rothschild hat die Mordaufträge für uns in Auftrag gegeben, auch weitere Aufträge von Ihm stehen in der Datei, einige aus der Vergangenheit einige sollen erst in der Zukunft verübt werden.

Jetzt muss der Shing nur noch lebend mit Mr Dorce zusammenkommen, denn dieser hat z Zt den Quantentransponder...

Es gelingt, die Daten gehen an die Mittagsrunde – die Auswertung beginnt.

Ein Konvoi von 12-15 Fahrzeugen nähert sich dem „Anhalter“. Sibelius Rothschild kommt an. Rothschildgardisten durchkämmen das Lokal, Partygäste treffen ein das höfische Zeremoniell wird abgefeiert. Die Mittagsrunde warnt eindringlich davor, sich von Sibelius Rothschild kaufen zu lassen, alles soll aufgezeichnet werden „bei Bedarf“ kann er getötet werden...

Versuche die umfangreiche Ausrüstung von Sibelius Rothschild einzuschätzen verlaufen nur teilweise erfolgreich. Und immer wieder guckt er zu Hrr!Riik und Dr. Kaztor rüber...

Hrr!Riik geht auf Toilette, tarnt sich und schleicht sich spektakulär an Sibelius Rothschild heran. Plötzlich steht der Ekridenshujin neben Ihm und spricht Ihn an. Kein guter Tag für die Rothschildgarde...

Unter der Prämisse „Keine Waffen“ wird ein Gespräch vereinbart.

Mr Dorce kommt an und untersucht den Raum Psionisch – die Sekretäre von Sibelius Rothschild sind alle psionisch, einer sogar illegal (!). Und über dem Tisch fliegt ein Libellen-Eidechsen-Drachen der anscheinend auch Psionisch ist.

Ling kommt an, elegant wie immer, wirkt aber für den Kenner angeschlagen. Er muss halt den aktuellen Drogenschock am Tisch überstehen. Alle sind da, das Gespräch beginnt.

Sibelius bietet uns eine Mitgliedschaft. Das Imperium soll gestürzt werden, was folgen soll sagt er nicht. Er gibt uns 12 h Zeit das Angebot anzunehmen oder Callhadis Nabe dauerhaft zu verlassen. Ling gibt an es sich überlegen zu wollen, die anderen drei lehnen gleich ab.

SR verlässt die „Party“ und bis auf Hrr!Riik ziehen sich auch die anderen Protagonisten zurück. Verfolger können abgeschüttelt werden und man trifft sich bei der Mittagsrunde - die Entscheidung gegen die „Irrealen“ und ihre Ziele ist gefallen.

Ruhepause

Alles schläft – einsam wacht.

Ling meditiert nur kurz, und untersucht danach das Cosm und seine dort ansässige Stiftung. Die Flecken werden größer, doch seine Stiftung ist in Ordnung – keine Netzattacken. Anschließend beteiligt er sich an der Analyse der extrahierten Daten.

Acht Stunden später:

Datenanalyse abgeschlossen. Die Schwestern der Messini werden in einer paramilitärischen Aktion „überprüft“. Federführend ist hierbei das Imperium, welches die Mittagsrunde hinzugezogen hat. Das Kloster wird mit etlichen hundert ISEG-Paramilitärs gestürmt. Viele Mordfälle der vergangenen 150 Jahren können aufgeklärt werden. Über 400 Schwestern der Messini sind z Zt mit Aufträgen unterwegs.

Vermutlich werden die Irrealen zeitnah zurückschlagen. Mittlerweile sind acht Agenten eliminiert worden.

Die Verbindung zwischen Sibelius Rothschild und dem Geheimdienst von Nexon ist eine alte Studentenverbindung. Auch der Geheimdienst von Nexon ist/war von „Possessoren“ unterwandert. Der Finger, den wir bei den Antroprohagen gefunden haben, soll dem Gründer der Antroprohagen gehören. Ein Sammlerobjekt.

Die Datenanalyse ermöglicht zum ersten Mal ein Vorgehen gegen die Irrealen, die möglicherweise Ihrerseits nur Marionetten eines ominösen „Hinterwesens“ sind, welches auch Octavio Gaza getötet haben könnte.

Gegen welchen Irrealen gehen wir nun vor?

Die Analyse zeigt, dass Hegemon Corven das bestmögliche Ziel wäre. Hegemon Corven betreibt einen Unterhaltungskomplex das „Norigumi“, dieser gilt als sein Altersruhesitz. Früher war er Künstler, heute ist er mehrfacher Milliardär...

Das Norigumi ist einige Kubikkilometer groß und etwas ausgeflippt. Es liegt im Stratfort-Distrikt. Es gibt Erinnerungshandel, Sport, Spaß- und Erlebnispark, etliche Hotels mit je 1500 Betten uvm. Hegemon Corven soll dort leben, wurde aber lange nicht mehr gesehen. Imp Pol und ein privater Sicherheitsdienst teilen sich die dortigen Aufgaben.

Ling geht ins Netz und besorgt Gebäudepläne, Wachpläne und Karten der priv. Sektionen. Die daraus erfolgende Analyse ergibt einen kleineren Wohnkomplex, der Corven zuzuordnen ist. Der Komplex befindet sich an der Wand der Zustui-Kaverne, eine ca. 1 km durchmessende Höhle mit schwebenden Gärten; hier gibt es etlichen fliegenden Verkehr.

Download von Zulieferern und deren Zeitplänen, Kontrolle der Kameras, Hegemon Corven hat anscheinend zwei Katzen zu Besuch.

Jetzt wird noch flugs eine fiktive Dienstleistung programmiert, dann wird Ling entdeckt und stößelt sich aus.

Die Wohnung von Hegemon Corven geht über drei Stockwerke und verfügt über eine breite Fensterfront einen hervorragenden Blick in die Kaverne; der Wohnkomplex hat nur einen Eingang. Ein Fahrstuhl führt allerdings zur Tiefgarage, über diesen Weg wollen wir, getarnt als Handwerker, eindringen.

Die beiden Gäste sind anscheinend Schwestern der Messini.

Ling begibt sich in die Hände des Autodoc um seinen Drogencrash zu kompensieren, die anderen bestellen spezielle Techniker.Kästen, die die Waffen aufnehmen und tarnen.

Und wieder verabreicht Dr. Kaztor einen Drogencocktail für den Shing, doch diesmal scheint nichts zu gelingen. Der Netzer bekommt den Ball nicht rein, bzw das Tor nicht auf, die Tiefgarage bleibt verschlossen.

Neuer Plan: Hrr!Riik will sich todesmutig mit Paraflügeln auf die Fassade der Zustui-Kavernenwand in Höhe von Corvens Wohnung begeben. 300 m bis zum Höhlenboden. Dort harrt er aus, bis sich der Delinquent in die Nähe des Fensters begibt, dann wird gesprengt, wir kommen von außen mit einem Fahrzeug in die Wohnung, schnappen uns den Kerl und verschwinden wieder. Hierzu wird ein zweites Fahrzeug mit einem Fahrer besorgt.

Eine Stunde später geht's los. Leider versperrt ein Prallfeld aus verdichteter Luft den freien Zugang zur Fassade und Hrr!Riik bleibt stecken. Vermutlich soll hierdurch verhindert werden, dass sich ein Fahrzeug. durch die Fassade in das Wohnzimmer bohrt. Was diese Reichen so alles haben...

Der Shing improvisiert einen Modulator, der die Effekte des Krafffeldes aufheben soll. Hrr!Riik gleitet nun elegant zum Fenster und schafft es auch durch die „Barriere“.

Ling & Mr Dorce schweben wartend in der Nähe der Gärten in der Mitte der Kaverne gegenüber der Fensterfront, auch Dr. Kaztor befindet sich mit dem Fahrer im Fluchtauto 2 in der Nähe.

Eine enorm gute Wahrnehmungsprobe lässt uns zwei zivile Fahrzeuge beachten. Verdammt – wahrscheinlich Sicherheitskräfte des Gebäudes, die hier patroulieren. Planänderung wird diskutiert, aber verworfen, dennoch beordern wir ein fahrbares MedLab- Transportfahrzeug in die Nähe.

Der Ekrid scannt durch die Fassade, da die Scheiben geschwärzt sind. Er bemerkt etliche Lebenssignaturen, die sich in der Wohnung verteilen. Einige verhalten sich wie Sicherheitspersonal, andere scheinen privaten Dingen nachzugehen. Die Signatur von Hegemon Corven befindet sich ebenfalls darunter, genau wie die erkannten Schwestern der Messini. Diesmal befinden sie sich aber ziemlich tief in der Wohnung.

Mit einem enormen Knall detoniert die Panzermine, die der Ekrid angebracht hat und reißt die Außenwand des Gebäudes in dem Moment auf, als sich eines der Scannerechos in Richtung der Scheibe bewegt. Eine Staubwolke fegt durch die Zimmer und nach außen und wird in dem Prallfeld eigentümlich verwirbelt. In Zeitlupe sinken die Trümmer nach unten.

Leider war das Scannerecho nicht Hegemon Corven - sonst wäre unser Plan an diesem Punkt erfolgreich gewesen – sondern ein Wachmann. Hrr!Riik betritt den Raum schaltet den angeschlagenen Wachmann aus und begibt sich weiter in die Wohnung hinein. Er erkennt, dass viele der Echos Simulationen waren und das nun Wachleute an anderen Positionen stehen. Das Signal von Corven bewegt sich zum Fahrstuhlschacht in die Tiefgarage.

Der Fahrer steuert das Fluchtfahrzeug 2 in Richtung Prallfeld. In der Wohnung beginnt jetzt das automatische Sprinklersystem die Räume mit einem schnell aushärtenden Schaum zu füllen, der ein schnelles Vordringen rasch unmöglich macht.

Hrr!Riik probiert es trotzdem, eine vom Shing gesteuerte Drohne öffnet zwischenzeitlich verschlossene Türen. Das Fluchtfahrzeug durchdringt das Prallfeld auf dieselbe Weise wie der Ekride und bohrt sich einige Meter tief in den Schaum durch die aufgesprengte Kavernenwand. Eine der „Schwestern“ stellt sich Hrr!Riik entgegen und inmitten von Schaum, Rauch und Verwüstung entbrennt ein tödlicher Pas de deux.

Das Fluchtfahrzeug 2, das im Schaum steckt, wird von der Strasse aus von einem der beiden Sicherheitsfahrzeuge beschossen und nimmt starken Schaden. Es rutscht aus dem Schaum und stürzt brennend die Fassade hinab. Dr Kaztor gelingt noch die Flucht, dem Fahrer nicht. Allerdings sieht sich Kaztor einem weiteren Wachmann gegenüber, der das Feuer auf ihn eröffnet. Mittlerweile steigt eine dicke Rauchsäule aus der Kavernenwand.

Ling und Mr Dorce können leider nicht eingreifen, da sie damit beschäftigt sind, über die Drohnen die Schlösser und Türen im Komplex zu öffnen, als sich urplötzlich das zweite Fahrzeug hinter Ihnen in Stellung bringt.

Auch hier entbrennt ein harter Kampf in der Luft. Das Fahrzeug der beiden wird von einem EMP Impuls getroffen und beginnt Richtung Höhlenboden zu stürzen, doch der Shing kann die Schäden neutralisieren und das Gefährt wieder auf Kurs bringen.

Zeit zurückzuschlagen! Der Shing aktiviert die Drohne im Kofferraum und vergilt gleiches mit gleichem. Ein EMP Stoss trifft das Sicherheitsfahrzeug, bringt es zum Absturz. Während sich Ling und Dorce entfernen, explodiert das Fahrzeug beim Aufschlag auf den Kavernenboden. Auch Kaztor erledigt sein Ziel. Die Scannersignale von Hegemon Corven sind nicht mehr zu sehen, dafür tauchen mehr Wachleute auf.

Hrr!Riik, mittlerweile tief im Wohnkomplex, sieht, das er sein Ziel nicht mehr erreichen kann, zieht sich nach dem Nahkampf zurück und lockt die Schwester der Messini in einen Detonatorhinterhalt. Das

Fahrzeug mit Mr. Dorce und Ling fliegt zur Kavernenwand und sammelt Dr. Kaztor ein. Einige Sekunden Vollgas Fluchtmanöver durch die Tunnel des Stratfort-Distriktes und das Fahrzeug wird von einem Transporter der Mittagsrunde aufgelesen. Hrr!Riik entkommt wenige Sekunden nach dem Fluchtmanöver des Fahrzeugs durch die Außenwand und gleitet getarnt mit Paraflügel davon. Er wird von einem Jayliniassad-Fahrzeug eingesammelt.

Eben noch eine friedliche Gartenkaverne - nach uns das Chaos.

Alle treffen sich unter Hochsicherheitsvorkehrungen wieder im Inshalat-Komplex. Hegemon Corven ist entkommen. Die Verletzungen werden regeneriert; Dr. Kaztor erhält einen neuen Klonkörper.

Was bleibt?

„Gefeiht honde, alle heil heidle Mittogsponne -> Mommi Tod?, wor verschwenden“

**12.9.328**

(25.12.06)

Tag 1

Mittagsrunde sagt neues Ziel an; Ziel Rothschild. Trotz Angriff auf einen möglichen Irrealen (Hegemon Draschi Arib Corven) scheint R. seine Termine weiterhin wahrzunehmen. Daher haben wir mehrere Möglichkeiten:

- Angriff im fließenden Verkehr (Fahrzeugkolonne von mindestens 60 Wagen mit mindestens sechs weiteren Panzerwagen)
- Privatzug von R. umleiten (danach Schaffner spielen und R. nach der Fahrkarte fragen)
- privater Wohnkomplex (sehr groß und vorzüglich gesichert)

Wir entscheiden uns für die Zugvariante. Dieser wird ähnlich einer Magnetschwebbahn betrieben und ist möglicherweise noch zusätzlich mit einem eigenen Gravantrieb ausgerüstet. Teile des Zuges können als Modul von seiner Yacht aufgenommen werden. Wir erhalten Pläne vom Gefährt und sehen eine Unmenge von Schleusen und Türen. Weiterhin gehen wir davon aus, dass R. von zumindest einem illegalen Psioniker bewacht wird. Vorbereitungen für einen solchen Coup werden auf Seiten der Mittagsrunde 1 Woche dauern.

R.'s Kopf soll ganz bleiben und wir erhalten drei weitere Quantentransponder mit jeweils 10 Datenkapazitätspunkten bereit gestellt. Weiterhin gibt es für uns pro Person jeweils

- 50 Psi-Granaten: (40/120); 0,1kg/0,1L; TL15; 30m r; 5 Rd; Schaden nur für Psioniker
- 50 Psi-Blender: (0/0); 0,1kg/0,1L; TL15; 5m r; 5 Rd; Psionik -180

Wir bemerken wieder, dass Anti-Psionik im Imperium sehr weit entwickelt ist

Tag 2

Meanwhile

Die Gewaltrate explodiert imperiumsweit. 100.000 Tote in den letzten zwei Tagen auf über 2.000 Planeten, insgesamt ordnet man ca. 500.000 Tote diesem Phänomen zu; erste Aufstände in der Randweiten. In der Lokalen Gruppe Otura Sarnath taucht ein lokaler Führer auf, der sich als Urheber der Gewaltakte aufspielt.

Tag 3

Gegenschlag

Die Irrealen wehren sich, 13 Agenten der Mittagsrunde sind verschwunden. Wir gehören noch nicht dazu.

Vermehrter Wirtswechsel?!? Psionische Aktivitäten auf CN nehmen zu. Popikone wurde auf CN umgebracht.

Tag 4

Vorbereitungen auf allen Seiten

Unsere Wohnungen sind mit Tracerflüssigkeit kontaminiert worden → Profis! Wir sind auch nicht untätig und finden heraus, dass R. in ein paar Tagen eine Konferenz in den Nephelus-Arkaden hat. Zeit zum Bahnfahren. R.'s Zug (Länge 358m) ist mit EMP, Hartschaum, Gas ausgerüstet. Weiterhin sind noch 80 Personen an Bord: Wachen, Techniker, Fahrer, Netzer, Klofrau, Psioniker, etc. Der Zug fährt zum größten Teil durch Tunnel des Megakons Maro Markab, die öffentlich nicht zugänglich sind.

Tag 5

Kontakt

Unsere Schutztaktik, mit wechselnden Fahrzeugen unterwegs zu sein, versagt. Ling sieht bei einem Wagenwechsel, wie seine Wachen von Messini-Killern dahingerafft werden und versucht sich, im Fahrzeug zu verschanzen. Ein abgesetzter Notruf an den Rest der Kampagne als auch der Mittagsrunde kommt zu spät. Die Angreifer verschaffen sich Zutritt zu dem Wagen. In dieser verzweifelten Situation entschließt sich der Shing zu handeln und nicht Opfer der Irrealen zu werden und schießt sich selber ins Hirn.

Eine Extraktion der Daten aus dem Kopf des Shing ist damit unmöglich.

In weiser Voraussicht hat Ling allerdings erst vor wenigen Stunden eine frische Geistesmatrize anlegen lassen und in etwa 12 Std. wird sein neuer Körper zur Verfügung gestellt. Von Glück in Unglück zu sprechen ist allerdings zu viel gesagt.

Des Weiteren ist sowohl der neue Kopf als auch der neue Körper äußerlich nicht gleich dem alten. Daher kann Ling mit seinem neuen Gesicht in der Masse abtauchen und im Hintergrund die Fäden ziehen, ohne erkannt zu werden.

Zeitgleich wird auch Mr Dorce auf dem Campus von 2 Killerkatzen mit Gift hinterrücks ins Jenseits befördert. Was für eine Gemeinheit! Aber das Glück ist mit den Minotauern – ein Rettungsteam ist schnell da und bringt Mr Dorce in die nächste Klinik, wo er erfolgreich wiederbelebt wird, so dass er keine 3 Std später wieder im Millieu anzutreffen ist.

Der Tod hält auch in der Mittagsrunde Einzug: Vitul Cohem Mehadras wird durch ein Multikomponenten-Gift getötet. Der Tote stand im Verdacht, ein Irrealer zu sein. Außerdem war hatte er großen Einfluss auf Genpool Autonetics.

Tag 6

Weitere Planungen

Unsere Kontaktpersonen der Mittagsrunde weisen uns darauf hin, nur direkt mit ihnen und nicht mit der Mittagsrunde insgesamt Kontakt aufzunehmen.

Nachdem wir uns für 2MC Tarnkits besorgt haben, treffen wir uns auf einer stillgelegten Rennstrecke, um unser Vorgehen weiter auszuarbeiten.

Hrr!Rik will einen zweiten Shujin besorgen, der auf einer Konferenz in 2 Tagen auf der auch Rothschild spricht, den Psi-Sekretär von Rothschild ausschalten soll.

Sobald R. nach dem Tod seines Sekretärs mit seinem Zug davonrast, erfolgt der Zugriff. Dorce soll nach dem Anschlag auf den Psioniker im Konferenzsaal bleiben und erstmal mittels eines Psi-Scans kontrollieren, ob der Psioniker wirklich tot ist.

An möglichen Haltepunkten des Spezialzuges von R. sollen Detektoren installiert werden, um mögliche Chemie an Bord des Zuges auszukundschaften.

500 Personen werden von uns für die Stürmung des Zuges angefordert.

Tag 7

Zugriff

Eldena-System (lokale Gruppe Wald): Vorgehen gegen Possessoren hat ergeben, dass es 2 Arten gibt. Die Schwächeren verflüchtigen sich, nachdem der Wirt getötet wird → Teleport? Die Stärkeren können sich wohl teilen und andere Wirte besetzen.

Sanstrain-System: eine aus der Possession befreite und reanimierte Person kann sich an Possessorengedanken erinnern → der Ursprung des Phänomens liegt auf Callhadis Nabe.

Einige Konferenzteilnehmer haben aufgrund des Todes von Mehadras abgesagt, Rothschild jedoch nicht.

Hrr!Rik und Kaztor positionieren sich im Tunnel, Dorce im Tagungsgebäude und Ling im Netzattacke-Angriffszentrum von Jayliniassad.

Unser Attentäter tötet mittels einer Nanokolonie den Adjutanten von Rothschild. Dorce kommt mit med. Notfallteam zum Tatort und stellt mittels eines Psi-Scans fest, dass die Quelle vor Ort schwächer wird. Offensichtlich hat ein Wirtswechsel stattgefunden, so dass die Psiquelle mit R. zusammen auf dem Weg zum Zug ist.

Ling hackt sich erfolgreich in das System von Maro Makab ein und leitet den Zug in unseren gewünschten Endbahnhof um. Das Schott schließt sich hinter dem Gefährt, die Party beginnt.

Ein Versuch, das System des Zuges zu hacken, schlägt fehl.

Dorce nimmt 2 weitere Possessoren als auch eine weitere Psiquelle in der Bahn wahr.

Die Panzerminen werden gezündet und mit den 500 kampfeiligen Ekriden geht Hrr!Rik mit in den Zug. Leuchtstoffdispenser erhellen den Zug, die ersten Rothschildgardisten fallen und ein Drohnengeschütz spuckt Tot und Verderben. Im Laufe des Gefechts betäubt Hrr!Rik Rothschild. Der Zug beschleunigt nochmals und rast gegen das geschlossene Schott, welches zum Glück hält. Die Possessoren treten auf den Plan und machen uns schwer zu schaffen. Jedoch erledigen die Kampfeinheiten des ISEG durch ihre Überzahl den Gegner, Der Einsatz ist abgeschlossen, die Auswertung als auch die Untersuchung des Zuges als auch von Rothschild fehlt jedoch noch.

Und weiter geht`s...

Spielabend 6/7.04.2007

**18.09.328 NIZ**

Hrr!Riik & Dr Kazthor befinden sich noch im Sackbahnhof, Mr Dorce ist auf dem Weg und Ling sitzt im Rechenzentrum von Jayliniassad.

Rothschild wird in einen von drei bereitstehenden Fahrzeug-Konvois verladen. Alle drei Konvois nehmen auf Anweisungen des Sicherheitsoffiziers Hrr!Riik unterschiedliche Wege zum Treffpunkt bei Jayliniassad im Inara Distrikt.

Im Rechenzentrum läuft die Meldung ein, dass sich ein Fahrzeug mit höchster Geschwindigkeit dem Sackbahnhof nähert.

Kurz ins Netz – es ist ein pfeilschnelles Rothschild-Rettungsfahrzeug. Allerdings versperrt das Netzerkollektiv umgehend die Zugänge zum Bahnhof, die Vakuumröhren können nicht mehr befahren werden – das Fahrzeug bleibt liegen...

Gleichzeitig wird Rothschild durchsucht und einige Gegenstände werden von Hrr!Riik & Dr Kazthor übernommen. 2 Gegenstände in seiner Bauchhöhle sind allerdings nicht zu identifizieren. Diese unterstützen keine Körperfunktionen sondern sind Ausrüstungsgegenstände, aber welche???

Die Fahrt geht in den Inara District, in eine gesicherte Laboranlage von Jayliniassad.

Die Fahrt verläuft unspektakulär, beruhigt erreicht der Konvoi die Anlage.

Rothschild und sein Sekretär wurden beide in den geheimen Laborkomplex gebracht und untersucht. Beim Sekretär werden auch schon Teile „ausgebaut“.

2 ekdrische Mediziner und 4 weitere Ekridensoldaten in Kampfausrüstung sind außer uns in dem Laborkomplex... plötzlich: Ein greller Blitz!

Ringe, wie von EMP-Granaten, „detonieren“ – Ling kann durch die Netzüberwachung etwas erkennen, was einem Hypersprung ähnelt.

Aber SO genau? Das gibt es nicht - Oder?

Plötzlich stehen Rothschild-Gardisten im Raum.

Dr Kazthor tarnt sich und bleibt auch verschwunden, Hrr!Riik windet sich aus dem Autodoc der Ihn gerade versorgt und verlässt seine Panzerung, denn sie vollständig zu schließen würde zu lange in Anspruch nehmen, Mr Dorce sucht Zuflucht in einer Ecke...

Der Tanz beginnt!

Währenddessen gibt es einen „unglaublich großen“ Computerangriff aus dem Cosm auf Jayliniassad. Das Netzerkollektiv gibt alles, versucht in einem erbitterten Kleinkrieg möglichst wenig an Boden zu verlieren und wird doch einfach überrollt. Ein Virus infiltriert den Laborkomplex und versiegelt Türen und Zugänge.

Im Labor sieht es nicht viel besser aus. Mr Dorce wird über den Haufen geschossen, die Wachsoldaten und die Mediziner weggemäht, Hrr!Riik der sich todesmutig in den Weg stellt ergeht es nicht viel besser und Dr Kazthor bleibt nichts anderes über, als sich medikamentös tot zu stellen um sein Fell zu retten...

Einige Rothschild-Gardisten sind durch Detonatoren umgekommen, doch der Sieg gehört eindeutig Ihnen.

Anscheinend gehen die Rothschild-Gardisten davon aus, dass in Kürze der ganze Komplex gesprengt wird. Sie nehmen lediglich Rothschild, ein weiterer Blitz - und weg sind sie.

Erst 20 sec später kommen die ekdrischen Wachen von Jayliniassad herein. Die Türen wurden endlich überbrückt. Dr Kazthor stabilisiert Hrr!Riik und sie entkommen mit einem Fahrzeug dem Chaos. M.Dorce, der nicht mehr zu retten war, bleibt im Labor liegen.

In die Computerzentrale kommen ebenfalls Wachen von Jayliniassad – und verhaften alle Anwesenden! Unter dem Vorwurf des Verrates nach Paragraph 2&3. Ling & alle Netzer werden in Gefangenentransportern weggebracht.

Das Netz berichtet von einem Nuklearanschlag im Inara Destrikt.

Eine taktische Bombe der neuesten Generation ist eingeschlagen – eine Art Steinbrenner, speziell für tiefliegende Bunker entwickelt. Man spricht von mehreren Tausend Toten.

Dr Kazthor versucht Kontakt! zur Mittagsrunde aufzunehmen und erreicht Ashton Floyd Scorpius.

Tibecus Janus ist bei dem Bombenanschlag ums Leben gekommen. Er war auf dem Weg ins Labor, als das Geschoss einschlug. Das Geheimplabor von Jayliniassad ist Ziel des Anschlags gewesen. Ashton Floyd Scorpius bittet Dr Kazthor, nicht auch noch verloren zu gehen - in den letzten Minuten seien nämlich 60% des Agentennetzes verloren gegangen...

Er empfiehlt Transportknoten 241 im Nakaleen District als Rückzugsort. Dorthin begibt sich Dr Kazthor mit Hrr!Riik.

Auf dem Weg dorthin stellen sie fest, dass mehrere Haupttransportknoten durch ImperialPol gesperrt wurden – scheinbar eine großangelegte Suchaktion. Das Vorgehen ist ziemlich ungewöhnlich. Dr Kazthor kommt das komisch vor und fährt weiter...

Ling kann auf der Fahrt eine Nachricht an GN absetzen, bekommt aber keine Empfangsbestätigung. Der Gefangenentransport stoppt in einer zentralen Höhle wo 4 Jayliniassad-Soldaten, 2 „Würdenträger“ und einige Polizisten aus dem Albiero System warten.

Eine anscheinend konstruierte Anklage soll Ling & 2 weitere Ekridische Zellengenossen abschieben. Nach einigem Gerede werden die drei in einen weiteren Transporter, welches eher einen Shuttle ähnelt gebracht und weggeflogen.

Nach 10 min landet das Schiff wieder – eine baufällige Garage – Ling bekommt noch Kontakt zu Dr Kazthor, der Kontakt zur Mittagsrunde ist aber abgeschnitten.

Die vermeintlichen Polizisten treten zurück – und eröffnen das Feuer auf die drei Netzer. Ling geht hinter den Ekriden in Deckung und beginnt seinen Kopfspeicher & die KI zu verschlüsseln/löschen. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben – mit der Humorlosigkeit einer Totmann-Schaltung wird auch der Shing erschossen.

Dr Kazthor belebt Hrr!Riik wieder und versorgt ihn. AFS informiert die beiden dass sie ganz oben auf der Fahndungsliste stehen, man kann niemandem trauen, nach 7 Tagen würde er sich wieder melden. Da Mr Dorce tot ist, stellt Ashton Floyd Scorpius uns einen erfahrenen Söldner zur Seite, Scar – ein Mensch. Auch er arbeitete als Agent für die Mittagsrunde und er ist der einzige Überlebende seines Teams. Schwarzer Anzug – schwarzer Koffer – und er hat die letzte Gedankenmatrix von Ling Golan dabei...

Nach einigen Stunden Versteckspiel treffen sie sich mit ihm und dann begeben sich alle zusammen in einen abgelegenen Teil des Nakaleen Dist., um sich in einer leerstehenden Wohnung einzuquartieren. Ling – in einem kleinen Rechner – schafft es die Sensoren & Sperrungen zu überwinden. Außer, dass wir Nachrichten gucken, beschränken wir uns darauf den Kopf unten zu halten.

- Auf vielen Randwelten gibt es Aufstände gegen das Imperium.
- Hrr!Riiks Schule & der Staat Hrr! sollen in Jayliniassad integriert werden.
- Dr Kazthor & Ling Golan erhalten Meldungen Ihrer Konzerne, Sie sollen ins HQ zurückkehren
- Rothschild hält eine Rede, übertragen auf GN. Er sieht unbeschadet aus.
- Aufstände wachsen da zur Rebellion aus, wo Ashton Floyd Scorpius & andere angebliche Verräter viel Einfluss besitzen.
- Die Yacht von Ashton Floyd Scorpius wurde beim Start von CN torpediert.

Ling versucht die Gegenstände von Rothschild zu analysieren:

- Ein Schild TL 18
- Mini PC TL 18, DKP:50000
- Credstab
- Ein verdichteter Block mit Hohlraum (wahrscheinlich ist ein Genetischer Schlüssel notwendig)

Nachdem ein Hausmeister mit einer Drohne die leerstehende Wohnung kontrolliert hat, glauben wir, dass einige unserer Spuren entdeckt wurden. Da er keine weiteren Kontrollen vornimmt, entscheiden wir uns die Wohnung zu wechseln.

Nach einigen Fahrzeugwechseln erreichen wir ein Apartmenthaus, leider gibt es dort einen Nachtportier. Der Student entdeckt doch tatsächlich die getarnten Mitstreiter, so dass Hrr!Riik ihn auf der Stelle betäubt. Ling löscht die Daten – wir verschwinden wieder...

### **19.09.328 NIZ**

Neue Wohnung – neues Glück – neue Nachrichten.

Die Schwestern der Messini waren angeblich gar nicht beteiligt an Attentat auf die Familie des Kaisers... raten Sie wer's war!

Aus dem Cosm gibt es keinerlei neue Nachrichten. Die Lage hat sich nicht weiter zugespitzt.

Ein Tag später – es klopft!

Wer? Wie? UND WARUM???

Des Rätsels Lösung ist nicht unspektakulär: Ein Ssor Nontes! Der Botschafter!

Eine halbtransparente Gestalt kommt zur Tür herein. Sein Anliegen: Er will uns warnen.

Das Neonoris Artefakt (er bezeichnet es als „Das Werkzeug“) sei in Händen des Besitzers, dieser sei aber nicht wert es zu führen. Das Imperium weiß nicht, dass es zur Zeit kontraproduktiv reagiert und die Irrealen wollen eigentlich das Imperium schützen, aber es gibt fehlgeleitete unter Ihnen.

---

Hierarchie der Gegenseite:

1. Besitzer (noch unbek)
2. Werkzeug (Neonoris Artefakt)
3. Diener des Werkzeuges (u.a. Rothschild)
4. Werkzeuge der Diener (u.a. Anthropophagen / Rocker)

---

Man kann das Werkzeug auf der PSI Ebene finden. Die Diener stehen in Verbindung mit dem Werkzeug & haben von Ihm mächtige Fähigkeiten bekommen. Die Diener wissen wo das Werkzeug zu finden ist. Der Ssor Nontes steht dem Imperium positiv gegenüber. Das Artefakt ist so mächtig, dass wir uns „das gar nicht vorstellen können“

Wir müssen also das Artefakt & seinen Besitzer finden – und attackieren!

Und dazu brauchen wir einen Psioniker.

Wir kontaktieren Meschawa, der sich in Uniform zeigt und machen einen Treffpunkt aus. Treffen in 8 Stunden.

- Jayliniassad wird gerade restrukturiert (bis in die höchsten Ebenen) und der imp. Substaat Janus wird vom Imperium verfolgt.
- Diese Lawine wurde von Rothschild losgetreten, nachdem er entkommen ist.
- Die Gewaltrate steigt weiter, psionische Aktivitäten sind allerdings in den Hintergrund getreten.

Ins Taxi zu Meschawar. Nach ca einer halben Stunde wird das Taxi umgeleitet, angeblich ein gesperrter Transportknoten, doch Ling findet heraus, dass diese Meldung fingiert ist. Sind wir entdeckt?

Ling übernimmt das Taxi und lässt es an diversen Punkten halten. Am ersten steigen wir getarnt aus und versuchen uns abzusetzen.

Polizeisirenen kommen schnell näher – wir versuchen durch Versorgungsschächte zu entkommen. Eine kurze Konfrontation mit einigen Polizisten kann uns nicht abhalten zu entkommen. Im Nachhinein stellen wir fest, dass mindestens 300 Ordnungshüter hinter uns her waren.

An einem neuen Treffpunkt werden wir abgeholt und in Meschawars geheimen Rückzugsort gebracht. Endlich wieder Sicherheit.

#### **20.09.328 NIZ**

Schnellstmöglich treffen wir mit Meschawar zusammen und erstatten Bericht.

Unsere Begegnung mit dem Ssorr Nnontes verwundert und beeindruckt den Mazajach gleichermaßen. Unsere Aufzeichnungen werden erneut geprüft und für authentisch befunden. Kein Beweis, aber ein Indiz.

Ling bekommt seinen Klonkörper und eine neue Geistesmatrize wird gezogen - anscheinend ein neues Hobby des Shing...

Wir erfahren, dass Ashton Floyd Scorpius ebenfalls Mitglied der Irrealen ist und vom Imperium offiziell angeklagt wurde. Daraufhin ist er völlig untergetaucht.

Jayliniassad arbeitet offiziell mit dem Imperium zusammen, doch unterstützen Sie unsere Untersuchungen noch im Verborgenen.

Die Gegenstände von Rothschild werden untersucht:

Der Kristallblock enthält ein TL 17 Gift ( 5 Wundkat. Schaden/Rd.)

Wir bekommen ein wenig mehr Info über das „Werkzeug“.

Es ist eines von zwei Neonoris Artefakten, dass von einer Expedition mitgebracht wurde. Eins befindet sich hier auf CN. Ein möglicher Plan – ins Museum eindringen und es entwenden.

Ling geht ins Netz und überprüft seine Stiftung. Die Daten sind unberührt und die „Geschäfte“ laufen weiter, doch sind zwei Suchprogramme installiert – eins vom Imperium und eins von der KI aus dem Cosm...

Im Museum gibt es ein Meastari Artefakt (TL>26) und vier Ssorr Nnontes Artefakte (TL>22?, so hoch sind die?). Beide Meastariartefakte sind als letal eingestuft. Das Neonorisartefakt (TL>23) wird teilweise sogar Besuchern „gezeigt“ ist aber komplett abgeschirmt. Alle Führungen im Museum sind seit 6 Wochen abgesagt.

Und wieder setzt der Shing zu einem Netzangriff an...

Seid Dr Kazthor die Drogen jedes Mal mit 50-60er Wirkung applizieren kann, bewegt es sich im Netz leichter.

Das Artefakt ist vor ca 4 Monaten verschwunden. Entwendet? Entmaterialisiert? Das Artefakt kann sich in mehrere psionische Entitäten zerlegen, daher wurde es von Psionikern eingedämmt. Weitere klassifizierte Daten – Masse, Energieverteilung, -leitung, etc...

Das Artefakt hat sich tatsächlich ohne Vorwarnung entmaterialisiert. Das zweite Artefakt (von Hell) soll baugleich sein. Ein Bonus von +40 auf die Entdeckung des Artefakts wird von der Auswertung der Daten übrig bleiben.

Da der Netzangriff nicht unbemerkt geblieben ist (Ling stöpselt sich aus) ist unser Gastgeber „not amused“. Er sieht diese Zuflucht auch als seine „letzte Zuflucht“ und wünscht in Zukunft besser informiert zu sein. Im Zweifel würde ein solcher Netzangriff von außerhalb geführt werden.

Am Abend gibt es ein besonderes Zusammentreffen.

Ashton Floyd Scorpius und ein Teil seiner Familie ist zu Gast. Er ist auf der Flucht, konnte aber bislang erfolgreich untertauchen.

Es stellt sich heraus, dass Meschawa & Floyd Scorpius Blutsbrüder sind. Insgesamt sind ca. 25 Mzajach & Menschen anwesend.

Ashton Floyd Scorpius gibt zu, ein Irrealer zu sein und hat sogar in der Organisation eine gewisse Stellung erreicht. Die Loge hat sich aber im letzten halben Jahr stark verändert, denn einige mächtige Mitglieder der Loge haben sich „seltsam“ benommen.

Kontakt war innerhalb der Loge nicht wirklich erwünscht, da dies erpressbar macht (kein Wunder das der GRÖMAZ sie als Ziel zur Vernichtung ausgesucht hat...), allerdings hat Ashton Floyd Scorpius Studien über die anderen Mitglieder durchgeführt (die ihm ebenfalls unbekannt sind).

Nicht wenige der Mitglieder sind KIs. Er ist sich sicher, dass einer der seltsamen Irrealen eine große Kriegsschiff KI ist.

Seine Jacht wurde von einem imperialen Zerstörer attackiert, allerdings aufgrund einer angeblichen fehlerhaften Freund-Feind Kennung.

Am Tag nach dem Verschwinden des Artefaktes, sollte ein Treffen der Irrealen stattfinden. Dies wurde mangels Teilnehmer abgesagt. In sich ist die Loge jetzt gespalten und die seltsame Hälfte reibt den Rest sehr geschickt auf.

Recherchen auf Hell ergeben, dass Octavio Gaza über die letzte Zeit zunehmend „unsichtbar“ geworden ist. In den letzten 12 Monaten hat ihn niemand mehr gesehen. Seine Villa wurde von einer großkalibrigen konventionellen Waffe getroffen. Sein Tod erscheint glaubwürdig, ist aber nicht sicher. Von „seinem“ Artefakt gibt es keine Spur.

#### **24.09.328 NIZ**

Die beiden imperialen Flotten (die 5te & 6te) die im Orbit um CN liegen, verlassen diesen und nehmen strategische Positionen im System ein.

Hrr!Riik trifft sich mit seinem Kontaktmann, Ling und einige andere Computiker arbeiten an der Dechiffrierung des Rechners von R.

Die „Steinbrenner“-Waffe, die auf den Laborkomplex von Jayliniassad abgefeuert wurde, wurde von der Feuerplattform „Kaltes Licht“ abgeschossen. Diese gehört zur 5ten Flotte und wird von einer KI gesteuert. Ein Skandal!

Die Politik beginnt sich mit der Problematik zu beschäftigen. Allen Ernstes fordern die ersten (Hinterbank-)Politiker der Sektorenparlamente die Verhängung des Ausnahmezustandes über Imperial City.

Daten aus dem Rechner ergeben: Rothschild hat sich am Tag nach dem Verschwinden des Artefaktes doch mit Irrealen getroffen. Ort: „S“

Er ist mit seiner Raumjacht geflogen und er war max 2 Stunden unterwegs. Weitere Nachforschungen folgen. Rothschild hat regelmäßig Verabredungen auf „S“.

Rothschild verfügt über ca. 50 Raumtaugliche Schiffe, davon drei Raumjachten, die er regelmäßig benutzt. Nächste Verabredung auf „S“ in vier Tagen (?).

Nach langwieriger Analyse fallen immer mehr Optionen, bis nur noch ein Ort im System übrig bleibt: DER STERNHAMMER.

Ling stellt ein Netzerteam zusammen, das aus einer externen Computerzentrale einen Hack auf den Callhadis Knoten startet, um Informationen zum Sternhammer zu extrahieren.

Ergebnis?

ALLES !

Pläne – Abläufe – Codes – interne Sensordaten – Alles

Reisegruppen (Ingenieure und Wissenschaftler aus der gesamten OSK – keine Touristen) wurden bis vor einem Monat am Sternhammer noch begrüßt, jetzt sind diese Touren abgesagt, offiziell wegen Umbauten.

Im Abstand von 8 Stunden wird der Sternhammer von sehr großen Frachtern angefliegen, die sowohl das Personal bringen aber vor allem die superschweren Materiefragmente aus der Neutronensternhülle zur Weiterverarbeitung in die Industrieorbitale abtransportieren. Der übrige Flugverkehr muss 200.000 km Abstand halten.

Bei Verletzungen dieses Mindestabstandes reagiert der Sternhammer zunehmend dünnhäutig & aggressiv, wie gerade erst ein Frachterkapitän erfahren musste.

Die Station ist sehr gut gesichert, insbesondere die Sensorik ist lückenlos und der Gravitative Antrieb ist gigantisch! Finanziell und technisch gesehen gehört diese Station zu den teuersten und ausgereiftesten Konstruktionen der OSK – die Krone des Schaffens des Imperiums.

Allerdings gibt es keine psionischen Sensoren.

Der Neutronenstern ist instabil und bebt in regelmäßigen Abständen. Dies ergibt enorme Energieentladungen.

Das große Aufrüsten beginnt. Der nicht unerhebliche Fundus von Meschawa wird angezapft und wir erhalten eine hervorragende EMP-Abschirmung (407). Für Hrr!Riik ist sogar eine Trägheitswaffe drin. Als Fracht getarnt zum Hammer zu kommen fällt wohl aus, der letzte Plan ist, getarnt auf der Außenhülle eines Frachters dort hinzukommen.

Immerhin haben wir Sensordaten von den Gästequartieren und den Treffen der Irrealen, Octavio Gaza ist immer anwesend...

Der Besitzer des Werkzeugs !

40 EP - max 1x PT; max 3 pro Praxis

### **28.9.328 NIZ**

Nach Analyse der umfangreichen Sternenhammerdaten wird der Plan konkretisiert:

Wir werden auf die Oberfläche eines Schleppers des Imperiums geschmuggelt, dieser bringt uns zu einem Frachtschiff und wir surfen getarnt auf demselbigen bis zum Sternenhammer - wenn dieser an der Station an einer der großen Frachtschleusen andockt und die Ladung löscht, schleichen wir uns auf die Oberfläche des Sternenhammers und begeben uns zu einer geeigneten Personenschleuse. Unsere Feldpanzerungen werden entsprechend nachgerüstet, so dass wir der enormen Strahlung durch den Neutronenstern zumindest viele Stunden widerstehen können.

An der Personenschleuse angelangt, nutzen wir eines der regelmäßigen, einige Stunden andauernden Neutronensternbeben und die damit verbundenen Interferenzen und öffnen möglichst unauffällig die Personenschleuse - danach geht es quer durch die Maschinenteile: aufgrund der hervorragenden Daten unseres Hacker-Lings und unserer CMZ's können wir einen optimalen Weg durch das künstliche Gewirr finden, nur wenige Teile der Maschinen werden wir auf dem Weg demontieren müssen.

Angekommen im Kommandobereich, gleichzeitig Quartier des Werkzeugs, lautet es dann:

schaun mer mal - im Zweifel „rein, rumble, raus!

Wer oder was sich in der Kommandozentrale aufhält, wissen wir eigentlich nicht, nur das der Träger des Werkzeugs, Octavio Gaza, seit ca. 3 Monaten auf der Station ist (oder auch schon einige Wochen länger) - dort wurde er von 4 Irrealen, u.a. Rothschild, und anderen Persönlichkeiten des Imperiums aufgesucht - egal wir machen sie alle lang und schnappen uns das Artefakt - der Rückzugsplan ist im Sinn, meist kommt es eh anders als man denkt und die Aufrüstung aus Meshawars TL15-Fundus ist abgeschlossen. Endlich kommt auch Hrr!Riik neues Janaht: ein TL17 Wunderwerk, genau das richtige um das Werkzeug zu entsorgen.

Kurz vor dem Aufbruch letzte Nachrichten:

Das Cosm wird weiter zerfressen, „abtrünnige KI's“ übernehmen es.

In der Kernsphäre kommt es zu einem Gefecht zwischen der imperiellen Marine und einer Flotte mit unbekannter Führung, die nur unter hohen Verlusten von der Marine in den Griff zu bekommen ist.

Im gesamten Imperium gibt es Streitigkeiten zwischen allen erdenklichen Machtblöcken.

Los gehts am nächsten Tag, den

### **29.9.328 NIZ**

Der Schlepper entfernt sich von Callhadis Nabe, wir getarnt auf seiner Außenhülle, Ling auf dem Rücken von Hrr!Riik - der Wechsel zum Frachter klappt wunderbar und nicht viel später nähern wir uns dem 600m durchmessenden Sternhammer mit seinen vier Maschinenmonden, die etwa 150km entfernt um die Station kreisen.

Wie erwartet legt das Neutronensternbeben los und um uns herum tobt ein elektromagnetisches Gewitter. Der Frachter dockt an und mit der Ladung verlassen auch wir die Oberfläche und besteigen höchsterfreut die Station - wir werden dem Werkzeug zeigen, wo der Sternen-Hammer hängt.

Ling öffnet das Schot der erwähnten Personenschleuse und ein Standardalarm wird aktiviert - ein Leuchtstoffdispenser erfüllt die folgende Schleuse - der neue im Team, Scar, zeigt seine

gestaltwandlerischen Fähigkeiten und morphet sich zum Netzzugang in der Schleuse. Er schließt für Ling ein Übertragungsrelais an und dieser hackt sich in das System, was nach ersten Anlaufschwierigkeiten funktioniert. Auch das erscheinende automatische Suchprogramm kann ihn nicht entdecken und der Standardalarm durch das Öffnen der Tür wird nicht ausgeweitet - die KI schenkt dem Vorfall keine Beachtung. Ling schaltet den Leuchtreifen ab, schließt das Außenschott und öffnet das folgende - wir sind drin und nehmen den ersten Zugang zu den Maschinenaggregaten - die Station wirkt herrlich aufgeräumt und akkurat, richtig zum Wohlfühlen, wie es bei Ekriden halt so ist.

Siebzehn Stunden zwängen und schneiden wir uns durch die Maschinenteile und nähern uns dem Kommandobereich - dort verminen wir die drei Tore an den langen Gängen von unten durch die Maschinenräume, was nochmal einige Zeit in Anspruch nimmt. Ein erster Artefaktscan ergibt nichts, dann entdecken wir das Ziel unserer Reise, es befindet sich auf der Brücke, als wir plötzlich entdeckt werden - jetzt ist Schnelligkeit gefragt - die zwei installierten Minen werden gezündet und die dort positionierten Wachen dürften ausgeschaltet sein.

Ling versucht im Gegensatz zu den anderen so schnell wie möglich das Weite zu suchen, Scar hinterlässt an der jetzigen Position einen Detonator und geht nach oben, ebenso Kazthor, der sich durch die Decke schießt und als erstes die imperiellen Wachen attackiert - ein hervorragender Schuss, aber der Ekrid scheint unbeeindruckt - keine Amateure.

Scar hinterlässt zur „Sicherheit“ einen niedlichen Novazünder und wendet sich dann ebenfalls den ekridischen Wachen zu. Hrr!Riik schleicht an den Ekridenwachen vorbei und wendet sich sofort dem Werkzeugträger Octavio Gaza zu - dieser hat sich in die hinterletzte Ecke der Brücke verzogen und Hrr!Riik schickt als Vorhut erstmal einen Detonator, aber das Artefakt steckt den Detonator locker weg - also doch Handarbeit gefragt! Hrr!Riik zückt sein Janah der besonderen Art und lässt einen fetten Hieb nach dem anderen auf das Artefakt herab, doch das dämonische Werkzeug scheint fasst unverwundbar und attackiert Hrr!Riik mit seinen mächtigen Psi-Angriffen - der Ekrid geht zu Boden und alles scheint verloren - doch Insekten sind zäher als das Werkzeug dachte: Hrr!Riik rafft sich wieder auf und teilt zwei mächtige Schläge aus - Octavio Gaza und das Artefakt sinken zu Boden!

Im gleichen Moment ist auch der heldenhafte Kampf von Scar und Kazthor mit den ekridischen Wachen zuende, denn diese krümmen sich mit dem Ableben des Werkzeugs auf dem Boden, ebenso die Gäste des Werkzeuges.

Die anderen Wachen nähern sich unsicher und fragend. Hrr!Riik überzeugt sie von den „friedlichen“ Absichten und vereinbart erstmal abzuwarten, bis sich imperielle Stellen melden. Spätestens die Tatsache, dass die dreimonatige Anwesenheit von Herrn Gaza imperiellen Stellen unbekannt ist, wirkt überzeugend.

Auf der Station wird roter Alarm ausgelöst, alle Zivilisten sollen sie verlassen - Grund ist aber nicht das kleine Gefecht, sondern der Ausfall der KI, die wohl ebenso vom Artefakt beherrscht wurde - jetzt hat sich die KI aufgelöst und damit ist die Station praktisch führerlos, was bei den Gravitationskräften des Neutronensterns keinen Mut macht.

Ein Kontakt mit Meshawar zeigt, dass die Situation auf Calhadis Nabe und im ganzen Imperium nicht besser ist:

Kommunikationskanäle, insbesondere zum Imperium, sind zusammengebrochen.

Ein potenter Virus hat die Netze befallen.

Teile der 5.Flotte und die Feuerplattform „Kalttes Licht“ haben ihre Positionen verlassen und steuern den „Sternhammer“ an.

Meshawar rät uns, dringend die Station zu verlassen. Wir geben alle Infos an den neuen Kommandanten, einen einfachen Tactor, denn alle höheren Offiziere haben einen Schlaganfall erlitten

und liegen im Koma. Der Offizier verlangt, ihm das daumengroße Artefakt auszuhändigen, dass Scar sich gegrabscht hat - erst ein durch Meshawar hergestellter Kontakt zu einer Verwandten der Kaiserin klärt die Lage: das Artefakt soll so schnell wie möglich von der Station auf einen Kreuzer gebracht werden und wir werden es transportieren.

Eskortiert von vier Ekriden begeben wir uns auf ein Shuttle, dass uns zu besagtem Kreuzer bringen soll - währenddessen erhalten wir die Nachricht, dass die Kampfstation „Kaltes Licht“ im Orbit von Callhadis Nabe von imperiellen Schiffen attackiert wird, seltsamerweise verteidigt sie sich nicht und scheint in Schwierigkeiten zu stecken.

Auf dem Shuttleflug ist die Schräglage der Station unverkennbar. Sie hat große Probleme ihre Position zu halten und die Maschinenmonde drohen in die Station zu stürzen.

Während Scar durch seinen Crash in die Bewusstlosigkeit rutscht, wird die Lage erheblich dramatischer: Teile der Begleitschiffe der „Kalten Licht“ haben ihren Kurs fortgesetzt und feuern auf die vom „Sternenhammer“ fliehenden Kapseln und Schiffe - gerade mal zwölf der sechzehn Schiffe folgen unserem Shuttle und feuern satte 12 Torpedosalven ab - nur um ganz sicher zu gehen.

Während Hrr!Riik mit Artefakt samt Scar auf dem Rücken getarnt vom Shuttle abspringt, bildet Ling unsere elektronischen Abbilder an Bord des Shuttles hervorragend nach, aber die Torpedos detonieren und treffen das Shuttle schwer - Ling und Kazthor können verletzt aus demselben gelangen. Trotz Scars elektronischer Artefakt-Nachbildung ist die Situation dramatisch, als plötzlich die Rettung naht: 50 imperielle Schiffe, von Meshawar geschickt, treffen ein und attackieren die abtrünnigen Schiffe der 5.Flotte!

Schon nach kurzer Zeit ist die Situation bereinigt: der schwere Kreuzer „Idrit Calanus“ sammelt uns ein und bringt uns direkt in den kaiserlichen Palast auf Callhadis Nabe - dort gibt es erstmal 1a medizinische Versorgung und viel Entspannung der angenehmsten Art.

Im Laufe der nächsten Stunden erhalten wir viele Informationen über Zusammenhänge der Ereignisse der letzten Monate - das Artefakt hatte imperiumsweit ca. 25000 (!) Entitäten erschaffen, die unterschiedlichste Positionen besetzten. Ziel war nach ersten Analysen nicht die Macht im Imperium zu übernehmen, sondern Panik und Chaos sollten geschürt werden, um das Imperium kollabieren zu lassen. Insgesamt gab es 1,1 Millionen Tote und es gibt vehemente Diskussionen über schärfere Gesetze, auch ein vollständiges Verbot der Psionik wird ins Gespräch gebracht. Im Cosm sind mehrere Millionen gespeicherte Matrizen für immer verloren gegangen.

Nach ausgiebiger Pause legt uns Meshawar näher, dass Zentrum und das Licht des Imperiums, Callhadis Nabe, zu verlassen, da die Schwestern der Messini immer noch unterwegs sind um uns zu töten und nicht ruhen werden, bis das geschehen ist. Versüßt wird uns die Aufforderung durch Sonderurlaub bei voller Bezahlung, der mit unseren Vorgesetzten abgesprochen ist. Wir haben ab jetzt keinen Regeldienst mehr, sondern werden für spezielle Spezialaufgaben abgestellt und sollen einmal im Monat unseren Aufenthaltsort mitteilen. Er stellt uns auf Deneb eine luxuriöse Wohnung zur Verfügung, die wir jederzeit nutzen können.

Bevor wir aber unseren bezahlten Urlaub antreten, kommen haufenweise Ehrungen auf uns zu. Hrr!Riik erhält die äußerst seltene Ehre, einen Kanscho für seine besonderen Heldentaten von seiner Schule verliehen zu bekommen und wird zum II Shujin ernannt.

Zudem erhalten alle eine Einladung zum Kronrat, zwei Bojaren und die Zhari selber sind anwesend. Ihre Majestät überreicht uns neben dem „Imperiellen Iridium Sternenreifen für ganz besonderes Heldentum“ die Ernennungsurkunde zum „Imperiellen Hierodulen“. Viele neue Rechte erhalten wir durch diese Ernennung:

- imperiellen Vollwaffenausweis

- Netzzugang mit Sicherheitszugang bis Stufe 3
- bis zu 30 Personen als Gefolge, die uns begleiten können und die gleichen Rechte genießen
- Status als offizieller Vertreter des Imperiums, was uns botschafterähnliche Rechte auf imperiellen und außerimperiellen Welten einräumt
- kostenlose Behandlung in allen imperiellen Kliniken
- freier Speicherplatz auf Netzfriedhöfen
- Zudem erhält jeder von uns als persönliches Geschenk ein TL15 Hyperbike.

Nach den Auszeichnungen folgt ein ausschweifendes Bankett, ein schöner Abend klingt aus und damit auch unsere Zeit auf Callhadis Nabe.

Die Wege der glorreichen Helden trennen sich vorerst und es wird ein Treffpunkt auf Callhadis Nabe nach einem Jahr abgemacht.

Hrr!Riik macht eine längere Urlaubsreise und schaut sich die Wunderwerke des Ekridischen Volkes an, auf Kazak!, seiner Heimat Tostuko Hrr! und anderen Welten. Erwähnt werden muss die einzigartige Brücke des N'Arrz auf Kazak!, einem der wenigen ekridischen Bauwerke, die schon im ersten Zeitalter errichtet wurden und noch erhalten sind - atemberaubend. Nach drei Monaten begibt sich Hrr!Riik ausgiebig unter das Messer in einer imperiellen Klinik auf Deneb.

Als er vor dem Klinikaufenthalt zum ersten Mal die Wohnung auf Deneb testet, wird er prompt von einer Schwester der Messini angegriffen - kein Problem für Hrr!Riik, ein gezielter Schlag und die Attentäterin liegt bewusstlos und am Boden - sie besitzt eine Vorrichtung, die den toten Körper nach wenigen Minuten zerfließen lässt und zudem exakt auf Hrr!Riik's Physiologie abgestimmte Gifte - hervorragend vorbereitet also!

Mit Hilfe von Veriol kann Hrr!Riik schnell entscheidende Infos aus der Attentäterin herausholen, den Aufenthaltsort und Kontaktcode der weiteren auf Deneb weilenden Attentätern - er gibt die Infos an imperielle Stellen weiter, überlässt ihnen die Sache und begibt sich zum Ausspannen in das neue, hoffentlich ruhigere, bereitgestellte Quartier.

Nach dem längeren Klinikaufenthalt taucht Hrr!Riik in die Unterwelt und auch in die High Society von Deneb ein, schaut und hört sich um und knüpft erste Kontakte - die neue Wohnung scheint sicher zu sein!

Scar besucht ausgiebig und lange Fleisch. Dort lernt er u.a. sie seltsame Spezies der Schwerelosen kennen und besorgt sich Bewusstseinsmodule einer Mzajach, um Mzajach noch besser imitieren zu können. Diese heißt Cadrissa und wird fortan die Standarderscheinungsform Scars.

Ling besucht zuerst Oromaar und dann haufenweise andere Welten in einer ausgedehnten Rundreise (Sphere, Rr Och, Kazak!, Onadus Prime, Hell, Eslan, Eochwe, Borealis, Al Nair, Deneb, Ektron, Otura, Idris, Chorus Major, Parantius, Janus Prime). Auf allen besuchten Welten richtet Ling Portale für seine Sklavenbefreiungsarmee (SBA) ein - sie sollen Söldner und Gelder für den guten Zweck beschaffen, leider mit wenig Erfolg. Dafür sammelt er viele Informationen zu seinem Zwecke:

Zentrum des (neuen) Sklavenhandels ist die Mantell-Oligarchie, insbesondere die entfernteren Provinzen (Satorin-, Rubius-Goram und vielleicht sogar die Caram-Provinz). Es handelt sich dabei um sogenannte Biodrohnen, menschliche oder mzajische Klone mit reduziertem Bewusstsein.

## 01.10.329 NIZ

Ein Jahr später treffen sich die glorreichen Hierodulen auf Callhadis Nabe am vereinbarten Treffpunkt wieder: einer der geheimen Wohnungen der Schule Hrr!Riik's - nach herzlichem Hurra und Hellau geht jeder zwei Wochen eigene Wege, dann ist ein Treffen mit der Mittagspause, äh, -runde vereinbart.

Ling kümmert sich um seine SBA-Stiftung, Scar genießt die harte Strahlung in den Industriekomplexen und Hrr!Riik frischt Kontakte auf, besucht Freunde und schüttelt sich in dem zweitschönsten Hojoh der Hrr! (das schönste ist natürlich auf Tostuko Hrr!) erstmal richtig frei - zudem spendet er eine Million Credits für Ling's SBA-Stiftung.

Beim dem Treffen im Inshalat-Komplex sind alte Bekannte anwesend: Tibecus Janus, Meshawar und andere prominente Gäste- zuerst gibt es ein üppiges Bankett, dann zieht man sich zurück und es gibt Details für einen neuen Auftrag von den beiden Mittagsrundlern:

Es geht um sogenannte Wurmangportale, deren Erschaffung und Kontrolle langsam am technologischen Horizont des Imperiums auftaucht.

Davon unabhängig sind jedoch bereits jetzt etliche Wurmportale bekannt, die man in drei Gruppen einteilen kann:

1. Wurmlöcher im Bereich der Mantell-Oligarchie; von diesen gibt es sicher 6 Portale, wahrscheinlich aber noch mehr; sie werden von Schiffen der Mantell-Oligarchie genutzt, obwohl die Technologie der M.O. ebenso wenig wie das Imperium in der Lage ist, Wurmlöcher zu erschaffen und zu kontrollieren; möglicherweise haben sie diese Technologie irgendwo gekauft oder aus den Ruinen des terranischen Imperiums gezogen; die genauen Positionen der Wurmlöcher sind weder dem Imperium noch der Mittagsrunde bekannt und gehören sicher zu den bestgehüteten Geheimnissen der M.O.; alle bisherigen Bemühungen, per Spionage oder Netzwerkinfiltration mehr herauszufinden, sind bisher fehlgeschlagen (s.u.)
2. Vereinzelte Wurmportale im Bereich des Sonnenkaiserreichs (u.a. Laisso, Nanda Devi); hier werden sie Exiltore genannt und wurden vom Imperium und seinen Geheimdiensten bisher immer für Maschinen zur Vollstreckung der Todesstrafe gehalten; erst in jüngster Zeit (siehe 3.) entpuppten sie sich als sehr kleine und vermutlich für Einzelpersonen konstruierte Portaltore; sie befinden sich alle auf der Oberfläche von Planeten;
3. Einzelfund im Imperium (Terra/Sol); vor ca. 1.5 Jahren entdeckte ein Wissenschaftsteam der Familie Floyd-Scorpius ein Miniportal in den Ruinen Terras; verwertbare Erkenntnisse, wie, wohin usw. konnten nicht erbracht werden, dafür konnte man jedoch beim Vergleich der Daten feststellen, dass die im SKR bezeichneten "Exiltore" tatsächlich Wurmportale sind.

Die 6 Wurmlöcher der Mantell-Oligarchie bilden nach den wenigen Informationen, die man überhaupt hat sammeln können, ein in sich geschlossenes Netz, das nicht nach außen führt. Allerdings lassen die Entdeckungen auf Terra und die damit verbundenen Erkenntnisse bezüglich SKR diese Erkenntnisse zweifelhaft erscheinen. Möglicherweise existiert ein Portalnetzwerk, dass auch in das Imperium hineinragt.

Unser konkreter Auftrag:

- Informationen sammeln
  - Woher hat die Mantell-Oligarchie die Wurmportal-Technologie? Wurde sie gekauft oder gefunden?
  - Gibt es noch mehr Portale und wohin führen diese?
  - sind die Portale aus dem SKR bzw auf Terra/Sol mit dem Mantell-Netzwerk verbunden?

Folgende Infos können wir aus Archiven des Imperiums/Mittagsrunde/allg. Netz und im Milieu vorerst sammeln:

- Fast alle Welten der Mantell-Oligarchie sind mzajisch, die erwähnte Sklaverei ist üblich, am schlimmsten in der Karam-Provinz.
- Die Mantell-Oligarchie ist eine feudal geprägte Gesellschaft mit der Hauptwelt Kriven, auf der sich auch der Sitz des so genannten „Autarchen“ befindet
- Die Kriven-Provinz besitzt auf jeden Fall ein Wurmportal und nutzt dieses schon seit maximal 80 Jahren. Offiziell wird dieses immer noch dementiert; das Imperium hat davon erst vor ca. 60 Jahren überhaupt etwas mitbekommen. Grundsätzlich unterliegen die Wurmportale der Kontrolle des militärischen Geheimdienstes.
- Die Mantell-Oligarchie ist sehr bestrebt, dass das Geheimnis um die Wurmportale ein Geheimnis bleibt - mit der Spionageabwehr ist eine Unterabteilung des Geheimdienstes, die „Sonderabteilung für das Transportwesen“ (SFT) betraut. Diese Einheit arbeitet auch mit psionischen Mitteln. Ein Gerücht besagt, dass die Einheit Geistesverschmelzungen und "Wipe-outs" nicht nur auf Gerichtsbeschluss vornimmt.
- Nur ausgesuchte und lizenzierte Mitglieder der Mantell-Oligarchie dürfen durch die Wurmportale „fliegen“ – das sind nicht sehr viele
- Die Wurmgänge der M.O. sind allesamt schiffstauglich und liegen nicht auf Planeten
- Die bekannten Schwarzkpunkte sind möglicherweise Wurmgänge zu anderen Galaxien.
- Es gibt in der Mantell-Oligarchie regelmäßig Kongresse zu Thema Wurmlöcher, an denen auch Wissenschaftler aus dem Imperium teilnehmen. Der nächste findet in etwa 90 Tagen statt.

Von der Mittagsrunde wird uns ein 5000 BRT TL15 Schiff zur Verfügung gestellt, welcher mit diversen Laboren, Nanofabriken und entsprechender Computerumgebung ausgestattet ist. Außerdem sind dort alle bisher ausgewerteten physisch-technischen Daten des Wurmportals auf Terra gespeichert sowie Geheimdienst dossiers bezüglich der Wurmgänge in der Mantell-Oligarchie. Darüber hinaus gibt es ein Spesenkonto von 1.5 GCr

Unser erster Plan:

Scar soll als Hierodule auftreten, Hrr!Riik als privater Sekretär und Ling als technischer Berater. Grund für die Reise nach Kriven ist der Besuch mehrerer Kongresse zum Thema „Wurmlöcher“ - entsprechende Hintergründe werden beschafft. Dieser Plan wird jedoch wieder verworfen, da Scar seinen Namen und Titel nicht "verbrennen" will.

Der zweite Plan:

Da wir zunächst erst einmal nach Spezialausrüstung für die Nutzung von Wurmhängen suchen, erkundigen wir uns nach Orten, wo man potentes Material bekommen könnte und finden einen, der sogar auf dem Weg nach Kriven liegt: die Station „Transferpunkt 2“ - sie befindet sich 3400 Lichtjahre von Callhadis Nabe entfernt und würde nur einen „geringen“ Umweg von ca. 1400 Lichtjahren bedeuten - alle Versuche auf Callhadis Nabe etwas aufzutreiben zeigen leider keinen Erfolg. Weitere Orte für Hightech: Metallischer Kern oder auch die Misik-Nadel.

Ling geht nochmal vier Wochen in die Klinik, ebenso Hrr!Riik, der sich sicherheitshalber eine Parazitindrüse einpflanzen lässt.

### 01.11.329 NIZ

Wir gehen an Bord unseres schnellen 5000T Kreuzer *Venture*. Der Kurs soll in Richtung des 4400 Lichtjahre entfernten Kriven gehen. Mit dem kleinen Umweg zum „Transferpunkt 2“ sind wir also 5800 Lichtjahre entfernt - mit der supi schnellen *Venture* aber kein Problem.

Vor dem Abflug wird allgemein der Plan neu überdacht. Auf Transferpunkt II soll hochwertige technische Ausrüstung angeschafft werden; die Spesenkasse von 1.5 Mrd. Cr macht es möglich

Das Netz auf Kriven wird ein harter Brocken. Diverse KI haben sich im Laufe der letzten Jahrhunderte rübergemacht und sich dort eingenistet. Ling erfährt, dass das dortige Netz sich weiterentwickelt hat, das körperlicher Schaden für Netzer möglich ist.

Wir beschließen, unsere Optionen offen zu halten:

Option I: Wir geben uns Tarnidentitäten, werden aber zunächst als Hierodulen auf dem Kongress auftreten. Wir besorgen uns die Teilnehmerliste. Der Kongress wird ca. 250 handverlesene Teilnehmer haben – überwiegend Mathematiker und Physiker. Die meisten sind Shing (60%). Alle Tagungspunkte und Vorträge sind hochtheoretisch.

Besondere Gäste: Prof. Dr. Slovius – genialer aber reaktionärer Mathematiker, mit vielen Preisen ausgezeichnet, Initiator der Kongressreihe; Dr. Thol Magur – steht seit 4-5 Jahren im Verdacht, bereit für ein Anwerbung durch das Imperium zu sein. Magur ist ein echter Crack vom Lindstrom-Institut für Hyperphysik in Essador / Hauptstadt von Kriven Prime.

Unter den Gästen befindet sich eine Gruppe von 40-50 Personen, die als interessierte aber hochkarätige Laien bezeichnet werden. Wahrscheinlicher ist jedoch, dass es sich um Agenten des SFT handelt. Etliche Teilnehmer stammen nicht aus der Mantell-Oligarchie, einige wenige Teilnehmer stammen sogar aus dem Sonnenkaiserreich. Drei der Teilnehmer stammen direkt aus dem Imperium. Dies trägt sicherlich nicht zu einer Entschärfung der Sicherheitsmaßnahmen bei.

Option 2: Einschleichen nach Kriven über die Pilotengilde und über Mondbasen und Asteroidenstationen

Option 3: Infiltration über die illegalen Kanäle von Asteroidenbanden. Das Kriven-System ist sehr groß (Doppelstern, 22 Planeten, ein inneres, ein äußeres System) und verfügt über ausgedehnte Asteroidenfelder, die intensiv von Minenkolonien und Bergbau besetzt sind. Es gibt trotz oder gerade wegen der Bedeutung des Systems viele illegale Aktivitäten, Schmuggel etc.

Das nächste Wurmloch zu Kriven Prime ist weder im System selbst, noch in weniger als 10 Lichtjahren Umgebung zu finden. Ziemlich sicher muss ein weiteres Wurmloch in unmittelbarer Nähe des Sadalmelik-Systems geben. Weitere Untersuchungen zeigen die Möglichkeit eines weiteren Ganges zwischen dem Demen- und dem Thorossa-System auf.

Wir suchen nach einem anderen Weg nach Kriven. Ling dataminiert einen Händler namens Falkender, der mit seinem Fernhändler zwischen Callhadis Nabe und Kriven pendelt. Seine Linie ist überaus erfolgreich. In den tiefsten Tiefen seines Speicherarchives entdecken wir eine Kontaktadresse zu einer Menschenfrau namens Ana Kaohri, die auf einem illegal besiedelten Asteroiden leben soll. Sie betreibt eine der dortigen Kneipen – das „Samtschwarz“. Ling versichert sich, dass Falkender keine Verträge mit Ornitrophen hat.

Ornitrophen: Autark soll mit den Oritrophen paktieren. Diese haben ihn in zwei Kriegen unterstützt. Ohne Anzeichen von Zyklen vermehren sich die O. sprunghaft um das 16-20fache.

Wir verlassen Callhadis Nabe und sagen dem System auf Wiedersehen. Wir verlassen das Licht.

### 19.11.328 NIZ

Die ersten 1800 Lichtjahre der Reise verlaufen ereignislos, dann scannen wir ein ca. 5000T großes Schiff, das seltsamerweise langsamer springt, als es könnte - fatalerweise handelt es sich um ein

ornitrophisches Schiff, das auf Abfangkurz zu uns geht. Wir entscheiden uns für einen Ausweichkurs und das Schiff leitet die Tarnung ein...miau baby!

Das Schiff entschwindet von unseren Schirmen. Vermutlich hatte es 50-60 Personen Besatzung.

#### **06.12.328 NIZ**

Am Transferpunkt II sehen wir viele hundert Schiffe, zum Teil auch hoher TL sowie unbekannte Baureihen. Sie umkreisen in respektvollem Abstand einen dicken Asteroidenbrocken, der von einer großen Stadt überzogen und z.T. ausgehöhlt ist. Schwärme von Nahbereichsfahrzeugen schwirren um die fliegende Stadt. Transferpunkt II wird von einer Minengilde administriert. Viele der durchschnittlichen OSK fremde Spezies sind zu sehen – Horteck, Elench etc.

Wir parken unser Schiff in einer sauteuren Hangarhalle und mieten uns in einem hervorragenden Hotel, dem Rotars Inn, ein. Unsere Zimmer sind mit Schlafgasdüsen und weiteren Sicherheitsvorkehrungen ausgestattet. Sehr sicher...

Ling netzt nach Newsgroups – je geheimer, desto besser – und stösst tatsächlich auf einen Knoten namens Piazza Mechanica. Der Knoten wandert und hat nur wenige, dafür mächtige Teilnehmer. Ein Zugriffsversuch löst Alarm aus, worauf sich der Knoten auflöst.

Hrr!Riik gibt dem Portier 1000 Cr Trinkgeld um einen lasterhaften Schuppen mit blühendem Drogenhandel zu finden. Dieser empfiehlt daraufhin das „Orpheus Gold“. Weiterhin sieht sich die Schale nach Technikartefakten im Milieu um. Er wird an einen Frachterkapitän namens Hemandis verwiesen, ein Mzajachfernhändler aus der Randzone, der einige Items auf Lager haben soll. Es wird ein Termin für den nächsten Tag in der „Loge Nr.1“ ausgemacht.

Hrr!!Rik nimmt noch einen Absacker in einer Bar und kehrt dann ins Hotel zurück. Die Nacht vergeht ereignislos.

#### **07.12.**

Am nächsten Morgen sucht Ling erneut nach dem zuvor verlorenen Knoten und findet ihn auch. Der Knoten hat sich auf einer mobilen Drohne, die im Rohrleitungssystem der Station umherwandert, etabliert. Ling scannt die Teilnehmer – momentan 18 – alles hochkarätige Verschlüsselungen, die schwer zu knacken sein dürften. 3 von ihnen benutzen Algorithmen, die auf eine sonnenkaiserliche Herkunft deuten.

Das Thema des Chats ist ein möglicher Angriff binnen der nächsten 3 Monate durch eine Suizidkommando durch den Rest eines einst großen ornitrophischen Schwarms namens „Sonnenvögel“. Die Zentrale der Mantell-Oligarchie auf Kriven überlegt, ob sie den Schutz auf Transferpunkt II ausdehnen sollen.

Ling hinterlässt im Knoten einen Trojaner, der im wieder Zugang verschaffen wird.

Das Treffen mit Hemandis steht an. Er kommt nicht allein, sondern hat zwei hochverdrahtete Katzen dabei. In der stillen Loge Nr. 1 bietet der Profi uns verschiedene nützliche Dinge: Wir erwerben

- Software im Gegenwert von 17 MCr,
- ein Holocron aus Ligazeiten (noch vor dem terranischen Imperium), welches jedoch aufgrund seines Alters von 2100 Jahren beschädigt ist (kann später von Ling repariert werden) für 80 MCr,
- ein medizinischer Minidroid (Therapie, Rean./Kryogenik, Cybertech je 220, 150 TP p.Std., durchdringt Kleidung und Panzerung mittels Nahbereichsfeldern 3-10 cm) für 60 MCr,
- einen Psifeldmesser (100 L, R500m) inklusive Trainingsprogramm für 100 MCr,
- eine Awrahanti Energiezelle (TL17) für 60 MCr sowie

- eine TL16 Nanofabrik für 150 MCr.

Wir besitzen im Hauptspeicher der Venture für die Nanofabrik Matrizen all unserer Ausrüstung sowie noch viele andere Gegenstände mehr. Die Frage nach besonderen Routen und Sternenkarten wird abgewehrt. Erst wenn Hemandis in Rente geht... Dieser weitgereiste Mann würde sicher auch auf Callhadis Nabe keine schlechte Figur machen.

Wir machen noch ein wenig Party und ziehen uns dann zurück.

**08.12.**

Am nächsten Morgen geht's los. Abflug Richtung Kriven. Es stehen 50 Tage Flugreise an. Der Kongress beginnt in etwa 60 Tagen. Wir untersuchen unsere Einkäufe, Ling vertieft sich in das Holocron, Hrr!!Rik macht seine Hojo-Übungen.

Die Reise vergeht ereignislos.

**28.01.329 NIZ**

Wir erreichen das Krivensystem; unser Ziel ist das Rudago-Asteroidenfeld im inneren System und dort ein Minimond namens Methosa-Felsen (Durchmesser ca. 600 km). Wir manövrieren uns auf 1 Mrd- km heran und scannen erst mal 12 Stunden.

Kriven strahlt auf allen Frequenzen, im Asteroidenfeld ist es still.

Das gesamte Rudago-Feld ist übersät mit Mining-Einrichtungen, Industriehabitaten und Raumschiffüberresten aller Größenordnungen; die allermeisten Konstruktionen sind schon vor langer Zeit aufgegeben und mehrfach geplündert; der Methosa-Felsen besitzt etliche Dockingbuchten für Schiffe bis zu 20000 BRT sowie diverse Tiefbunker und unterirdische Komplexe. Wir scannen wenig Aktivitäten dort. Wenn unsere Informationen richtig sind, müssen die Anlagen gut getarnt sein.

Nach 4 Stunden taucht ein Fernhändler aus dem Hyperraum auf und steuert den Felsen an. Er braucht nur 8 Minuten, bis er in den Dockingbuchten verschwunden ist. Ein möglicher Code kann abgefangen und entschlüsselt werden.

Nach 12 Stunden nähern wir uns mit der Venture auf wenige hundert Kilometer an. Codeübermittlung und kurze Kommunikation. Wir möchten Ana Kaohri sprechen. Es erfolgt die Übermittlung eines Anflugvectors und die Zahlung von 50 K Parkgebühr. Wir landen.

Die Sicherheitskontrollen scheinen sich auf den ersten Blick eher um die Sicherheit der Station, als um die Sicherheit der Bewohner zu kümmern. Das allgemeine Netz der Basis ist langsam – jedoch bilden einige KI schnelle Knoten.

Ana Kaohri ist die Besitzerin einer Bar namens „Samtschwarz“. Es handelt sich dabei um einen Teil einer ehemaligen Mine. Wir besuchen sie.

Die Kneipe ist vollkommen in Schwarz gehalten. Die meisten Möbel, Treppen und Arkaden wurden direkt aus einem pechschwarzen Gestein herausgearbeitet. Die Beleuchtung ist gedämpft, und der Laden ist zur Zeit ziemlich leer. Ana Kaohri steht selbst hinter einem der Tresen. Wir setzen uns an einen Tisch und beobachten erst mal einige Stunden.

Am Nebentisch feiert seltsame Mischung aus Kreaturen, teilweise in der Uniform der Kriven-Handelsmarine, einen scheinbar äußerst lukrativen Geschäftsabschluss. Es geht wohl um Millionen.

PC-Probleme lähmen den Kneipenmusikbetrieb.

Mittels des Kellners wird der Kontakt zum Nebentisch hergestellt. Sie stellen sich vor, ihr Kapitän heißt Taines und ist ein Mensch. Wir offerieren ihnen ein Geschäft – Infos gegen Bezahlung. Sie sind interessiert. Wir fragen direkt nach Wurmlochportalen. Taines wird etwas ungehalten – er hat es satt

ständig nach Wurmportalen gefragt zu werden – er kann keine Informationen liefern. Er rät uns außerdem, solcherlei Fragen nicht jedem und überall zu stellen.

Dennoch kann eine Konversation aufrecht erhalten werden. Wir fragen nicht weiter nach Portalen, sondern beschränken und auf kleine nützliche Infopappen. Zum Beispiel erfahren wir, dass, wenn man etwas sehr schnell transportieren möchte, man sich an bestimmte Organisationen wenden muss (Wurmportalnutzer).

Drei Linien (Konzerne) stehen im Verdacht, solche Kontakte zu besitzen. Hinter allen Konzernen stehen Adelshäuser, die im Oligarchenrat der Mantell-Oligarchie vertreten sind:

- Cehar Heavy Industries (sq. Haus da'Lisha)
- Apex&Steiner (mz. Haus Sza)
- Major Lines (mz. Haus Gesren)

Zwei Mantell-Provinzen sollen zusätzlich zu den 6 von uns vermuteten Regionen über Wurmportale verfügen. Es sind die Provinzen Karam und Rubius-Goram. Taines gehört im übrigen zur Salusa-Handelsgesellschaft. Schließlich wenden wir uns wieder anderen Dingen zu.

Es fällt uns eine Spezies ins Auge, die in einer Art schwebender Panzerung eingeschlossen ist. Offensichtlich eine aquate Spezies. Wir durchforsten unsere Kataloge, aber erst der Kellner klärt uns auf. Es handelt sich um das Volk der Voen aus dem Vozana-System. Diese sind eher kriegerisch eingestellt und gelten als nicht sehr freundlich.

Wir versuchen einen Kontakt, und einer der Voen stellt sich als 1. Schwimmer vor. Unsere Anfrage nach Portalen wird auch hier negativ beschieden. Ein freundliches „haut ab“ schlägt uns entgegen und wir verlassen den Tisch. Wenig später verlassen die Voen das Lokal aber nicht ohne sich beim Oberkellner über uns zu beschweren. Wir werden daraufhin freundlich aber bestimmt herauskomplimentiert.

Was nun? Wir kehren ins Raumschiff zurück und schlafen.

### **29.01.329 NIZ**

Am nächsten Morgen fördert der routinemäßige Systemcheck des Schiffes zutage, dass in der Nacht zwei Drohnen kurz um das Schiff flogen.

Hrr!!Rik geht ins Milieu, wo er beäugt und schließlich von 3 Straßenräubern überfallen wird. Offensichtlich hatten sie keine Ahnung, mit wem sie es hier zu tun haben. Zwar funktioniert das Betäuben nicht so richtig, aber dann mit den nächsten Angriffen werden zwei von ihnen getötet, worauf der letzte die Flucht ergreift.

Ling spürt in der Zwischenzeit im Netz nach Daten über Ana Kaohri; er findet Hinweise, dass sie möglicherweise Chefin einer Exilanten-Schleuserorganisation ist. Ihre Kontaktperson auf Kriven ist sehr wahrscheinlich Mr. Mengels im Rang eines Ordinators (=Staatssekretär); außerdem findet Ling kompromittierendes Material über den Sicherheitschef der Methosa-Basis, mit dem dieser wohl erpresst worden ist. Wir laden alles herunter.

Wir beschließen zu gehen, da wir uns hier zu verzetteln drohen. Wir starten vom Methosa-Felsen und verlassen erst einmal für 8 Tage das Kriven-System.

### **06.02.329 NIZ**

8 Tage später kehren wir nach einer ereignislosen Raumflugschleife zurück ins Kriven-System. Diesmal nicht geheim, sondern offiziell. Wir werden von einem Marineschiff überprüft und als Hierodulen identifiziert und registriert. Die vorbereiteten Einladungen zum Kongress werden akzeptiert.

Kriven Prime ist (für unsere Augen) dünn besiedelt. Es gibt doch tatsächlich unbebaute freie Flächen auf der Planetenoberfläche und die Höhenausdehnung der Städte beträgt nur wenige hundert Meter, wenn

man mal von der Handvoll Orbitaltower absieht. Weniger als 3.5 Mrd. Einwohner leben hier. Architektur und Stadtgrundrisse geben eine eindeutig mZajische Herkunft zu erkennen. Der durchschnittliche TL beträgt 14-15.

Wir landen im Cityraumhafen der Hauptstadt Essador und mieten uns am besten Hotel am Platz ein (Plaza Essador, 150.000 Cr p.T). Zunächst mal für 10 Tage. Der Kongress startet in 3 Tagen, Dauer 3 Tage.

Wir werden zur Zollkontrolle gebeten und von zwei Beamten befragt. Alles nett und freundlich. Ein Standardfragenkatalog für Teilnehmer des Kongresse wird abgearbeitet. Wir geben unsere vorbereiteten Stories zum besten. Nach 30 Minuten ist das Gespräch vorbei.

- Ling möchte Kontakt zu Prof. Dr. Slovius (einer der namhaftesten Kongressteilnehmer) herstellen und ihn zu verschiedenen mathematischen Problemen befragen,
- Hrr!!Rik plant seinen ersten Hojoh und zieht dabei die beste Beratungsfirma, die er ermitteln kann, zu Rate.

Zwei Tage lang gehen wir minutiös unserer Tarngeschichte nach. Ling hat ein unerfreuliches Gespräch mit Prof. Dr. Slovius, der ihn äußerst herablassend und misstrauisch behandelt. Hrr!!Riks Planungen gehen voran. Kaztor und Cadrissa/Scar halten sich als Assistenten immer in der Nähe der anderen auf.

Am Abend findet im Essador Plaza ein Konzert des zu Zeit dort logierenden Kristallsängers Tjara Lissa Lee statt, zu dem nur handverlesene Gäste und Hotelbewohner Zutritt haben. Es ist die High Society Krivens anwesend. Ein wunderbares Konzert. Ergreifend und majestätisch. Nach dem Konzert kurz hoch in die Suite, fertig machen für die Aftershow-Party. Diese wird jedoch langweilig.

Ling und Kaztor gehen früher und treffen kurz vor Erreichen der Suite auf zwei Personen, die nicht zum Hotel gehören. Ling löst Alarm aus und ruft Cadrissa/Scar und Hrr!!Rik. Die zwei Fremden werden vom Hotelsicherheitsdienst gestellt. Sie weisen sich jedoch als Mitglieder des Kriven-Nachrichtendienstes aus und dürfen gehen.

Hrr!!Rik geht zurück zur Party, die anderen aufs Zimmer. Etwa eine Stunde später werden wir erneut gestört – diesmal ist es der Sicherheitschef des Essadors Plaza. Er entschuldigt sich im Namen des Hotels für die Unannehmlichkeiten. Er klärt uns darüber auf, dass das Profil von Ling irgendein Sicherheitsprotokoll beim Staatsschutz ausgelöst hat. Dies wird jedoch nicht wieder passieren.

### **09.02.328 NIZ**

Am dritten Tag startet der Kongress. Der potentielle Überläufer Thol Magur wir identifiziert. Es stellt sich heraus, dass das Lindstrom-Institut für Hyperphysik in Besitz des Hauses Gesren ist, welches wiederum über seinen Konzern MajorLines auf Wurmp portale zugreifen können soll. Er verhält sich jedoch sehr reserviert – fast als ob er alleine hier wäre.

Hrr!!Rik spricht Dr. Thol Magur an; dieser ist bisher nur mit einem Assistenten gesehen worden. Jedoch hat er keinen Erfolg und erzielt keine Reaktion.

Der Assistent interessiert uns jetzt näher. Ling netzt ein wenig und fördert folgendes zutage: der Assi ist schon länger als Magur am Institut; seine Vita ist vermutlich gefälscht. Wir mutmaßen einen Agenten der Abwehr; ein Nebenzweig im Netz zeigt uns, dass Magur seine Lebensgefährtin vor zwei Jahren bei einem Unfall tragisch verloren hat. Außerdem scheint er Vater von Drillingen zu sein – für Shing sehr ungewöhnlich. Schließlich wird Ling gewahr, dass seine Recherche bezüglich Magur eine Programmautomatik ausgelöst hat. Ling zieht sich zurück.

Per verschlüsseltem Quantentransponderpaket bekommen wir ein Update von der Mittagsrunde: Höchstwahrscheinlich sind sonnenkaiserliche Agenten vor Ort und versuchen den Kongress zu infiltrieren. Wir lassen den ersten Kongresstag vergehen.

Wir schreiben 8.30 Uhr – der zweite Kongresstag beginnt.

Hrr!Riik trifft sich mit seinem PR Berater und geht danach ins „Neutronium Alchemist“ – er sucht Schmuggler → Steuergeldverschwendung!

Die anderen gehen zum Kongress.

Professor Tol Magur – der „Star“ des Kongresses. Es gibt einen Expertenzirkel in den man nur sehr schwer eindringen kann. Wir identifizieren auf dem übrigen Kongress mindestens 5 Nicht-Wissenschaftler, darunter 2 aus dem Sonnenkaiserreich.

Da der Professor immer lange auf der Toilette bleibt, geht Ling Golan ihm nach. Er scheint zu meditieren. Beim verlassen der Toilette, wollen zwei Menschen den Professor sprechen, Ling ermöglicht ihm einen schnellen Abgang -> SiB

Das Dinner (ohne Waffen)

Cadrissa/Scar nimmt 3+2 Agenten war, Hrr!Riik beobachtet und Dr Kazthor findet einige Gleichgesinnte, die hier auch ungern repräsentieren.

Ling wird von Magur nachdem er eine lang vorbereitete intelligente Frage gestellt hat, zu einem Gespräch in eine Lounge eingeladen (insg. 5 Pers). Am Ende des Gespräches fragt Magur direkt, was denn Sinn und Zweck der Anwesenheit des Shings ist. Ling antwortet und seine Antwort veranlasst den Shing ihm bei einem Handschlag eine nanitische Botschaft zu übertragen.

„bin zur Übergabe bereit – Vorkehrungen getroffen – wenn ebenfalls Vorkehrungen getroffen, dann Abwicklung vor ende der Konferenz – Warnung vor Agenten Außenstehender Mächte“

Offenbar verwechselt der Prof. uns mit einer anderen Fraktion aus dem Imperium – oder gibt sich jemand nur als das Imp. aus?

Analyse der 5 vermeintlichen Agenten: Zwei kommen aus dem Sonnenkaiserreich, alle sind TL15 verdrahtet, einer ist sogar eine unbekannte Spezies, die nur aussieht wie ein Mensch.

Am Ende des Kongresstages fahren Cadrissa/Scar + Ling zum Raumschiff, Kontakt mit der Mittagsrunde (Meschawar): Jayliniassad wird logistisch unterstützen, weitere imp. Agenten sind unwahrscheinlich; wahrscheinlich geben sie sich nur als imperielle aus.

Hrr!Riik verfolgt die beiden SonnenKR Agenten; er tarnt sich und fährt huckepack mit. Alle anderen besorgen sich Fzg, und versuchen Anschluss zu halten. Das Fahrzeug landet – Hrr!Riik tötet die beiden Fahrer, doch die Agenten zücken Waffen und eröffnen das Feuer. Unbewaffnet, verwundet und vergiftet zieht sich Hrr!Riik zurück.

Die Agenten starten wieder und der Tross aus Fzg. macht sich auf die Verfolgung. In einem nahe gelegenen Mietshaus endet die Fahrt. Die Agenten überladen den Fusionsantrieb und verbrennen damit das Fzg. Dann begeben sie sich durch einen Versorgungstunnel der Kanalisation zu einem 300 m entfernten, leerstehenden Industriegebäude. Pech, dass Ihre Schritte überwacht wurden und sie vor dem bereitstehenden Fluchtfzg schon angegriffen und überwältigt werden. Hrr!Riik überlebt dieses kurze Gefecht nur knapp.

ABER – wir haben einen Agenten, bringen ihn zu Jayliniassad und erstellen ein Gehirnabbild, dass uns dann bereitwillig Auskunft gibt.

Er gehört zum SonnenKR und es sind noch mehr Agenten (14) in der Stadt. Diese besitzen eine Karte mit ca. 800 eingetragenen Wurmlöchern. Teils nur Personengroß, teils für Raumschiffe. Außerdem hatte das SonnenKR vor, Thol Magur fortzubringen, ohne die Drillinge mitzunehmen. Jetzt wissen wir wo sie warten und wollen vorbeikommen. In einer archäologischen Ausgrabungsstätte (ca. 120 km) von Essador entfernt, soll ein Portal sein. Auch gibt es einen abtrünnigen Agenten des SFT (Sonderabteilung

für Transportwesen). Sein Name ist Melias Lynn. Er soll sich hier auf Kriven oder auf dem Methosafelsen befinden.

#### **10.02.329 NIZ**

Ling Golan geht bei Jayliniassad ins Netz und sucht die Drillinge. Und er findet Sie in einem Hochsicherheits-Internat ca. 80 km außerhalb. Alle Daten werden gespeichert, danach geht es gegen das Agentennetz des SonnenKR, die sich in einer Stadtvilla am Rand von Essador ihr HQ gebaut haben. Ling knackt das Sicherheitssystem, die Gruppe dringt über die Terrasse ein und kämpft den Widerstand nieder. Ein Psioniker und eine stark verdrahtete Agentin werden bewusstlos mitgenommen, alle anderen sind tot. Auch wird die gesamte Hardware mitgenommen. 50.000 DKP feinste Daten, inkl. Sternenkarte.

Die beiden werden „ausgelutscht“ und die Karte + weitere wichtige Infos an die Mittagsrunde übertragen. Jetzt wieder kurz ins Hotel ausruhen, dann zum Kongress, der Professor bekommt eine Info, ebenfalls per Handschlag mit Naniten. Er soll sich unmittelbar nach Ende des Kongresses bereithalten – die Kinder sind in Sicherheit.

15 Uhr wird sich in der Nähe des Internats getroffen – Magur hat seine vorbereitete Gelegenheit genutzt, seinen Assi abzuschütteln und ist mit uns im Fahrzeug unterwegs. Ling übernimmt erneut das Netz, die drei anderen gehen rein. Ling Golan öffnet das Fenster, Hrr!Riik betäubt die Kinder und nimmt sie mit. Leider haben die Wachtürme ein eigenes zusätzliches Computernetz.

Ling schafft es dennoch den Alarm zu unterdrücken, die Gruppe fliegt ins fahrende Fahrzeug, und getarnt geht es in Richtung des Raumschiffes, das im krivennahen Orbit wartet.

Kurz nachdem das Fzg. unterwegs ist, geht der Alarm los, ein installierter Virus hat das nicht verhindert. 3 Minuten später wird der Luftraum intensiv gescannt und das Fzg. trotz Tarnung entdeckt. Hrr!Riik und Cadrissa/Scar steigen aus und fliegen getarnt weiter. Hrr!!Rik hat die Drillinge dabei, Cadrissa/Scar transportiert Magur.

Ling Golan und Dr Kazthor versuchen sich per Funk rauszureden. Doch alle Rhetorik nützt nichts, Kriven bleibt hart. Eine Landung soll erzwungen werden. Mehrere Warnschüsse werden abgegeben. Ling versucht weiterhin Zeit zu schinden und informiert die Mittagsrunde sowie Jayliniassad per Quantentransponder. Dr Kazthor wird nervös, er verlässt das Fzg getarnt und schafft es tatsächlich zu entkommen. Meanwhile wird das erste Mal auf das Fahrzeug scharf geschossen.

Das gilt auch für Cadrissa/Scar, der den Professor mit in seiner Feldpanzerung hat, er wird entdeckt und von einem Polizeiskimmer aus beschossen. Der Professor stirbt, Cadrissa/Scar versucht den Boden zu erreichen, wird aber erneut beschossen. Schwer verwundet lässt er sich noch aus der Feldpanzerung gleiten, doch dann wird auch er getötet, bevor er den Erdboden erreicht (immerhin von einer Strahlenwaffe).

Ling Golan lässt sich auf den Rechtsstreit ein und ergibt sich. Diplomatische Immunität wird ihm verweigert aber eine alarmierte Anwaltsmeute der Mittagsrunde verhindert immerhin, dass Ling kurzerhand verschwindet. Nach drei unerfreulichen Jahren in unterschiedlichen Haftanstalten wird er in einem Agentenaustausch auf Dunkelnebel freigelassen. Gerüchteweise hört man später, dass er sich auf dem Urlaubsplaneten Kalgan niedergelassen haben soll – fernab von Stress und Ungemach...

Hrr!Riik und die Drillinge erreichen ebenso wie Kaztor nach Monaten auf Umwegen das Imperium. Nach großen Auszeichnungen und kurzlebigen Medienrummel verliert sich ihre Spur auf Deneb.

Kamapagnenende.